

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Fachbereich 9

Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Modulhandbuch

zum

Bachelor-Studiengang

Landschaftsarchitektur

(B.Sc.)

A. Einführung und Lesehilfe

Das Modulhandbuch	Das Modulhandbuch stellt alle studierbaren Module des Studiengangs Landschaftsarchitektur vor, benennt Lernziele und Lehrinhalte sowie die vorgesehene Prüfungsform. Das Modulhandbuch wird ergänzt von einer Praktikumsordnung sowie einer Prüfungsordnung, die zu den jeweiligen Bereichen Näheres regelt und im Internet im Bereich „Verkündungsblätter“ abrufbar ist.
Der Aufbau des Modulhandbuches	Das Modulhandbuch selbst gibt in seiner ersten Tabelle einen Gesamtüberblick über den Studienverlauf (unter Punkt B. Gliederung des Modulhandbuches). Die einzelnen Module sind in der Modulbeschreibung inhaltlich näher erläutert. Ebenso wird die Lehrform genannt, die zu erwerbenden Credits und die Prüfungsform angegeben (unter Punkt C, D und E. Modulbeschreibungen). Nähere Erläuterungen werden durch die Lehrenden jeweils zu Beginn des Semesters gegeben. Aktuelle Versionen der Modulbeschreibungen sind auch im CampusManagementSystem über die Homepage der Hochschule abzurufen, über das auch die Stunden und Raumplanung erfolgt. Die Studierenden besitzen zudem einen persönlichen Zugang über CampusOffice.
Die Interdisziplinarität	Im Bereich der Wahlpflichtmodule (Katalog 1 - 4) steht den Studierenden der Bachelor Studiengänge Landschaftsarchitektur sowie Landschaftsbau und Grünflächenmanagement der gleiche Katalog offen. Die Spezialisierung entsteht durch die unterschiedliche Anzahl der aus den Fachgruppen zu belegenden Module. (Einschränkungen der Wahl bestehen lediglich in Einzelfällen, in denen fachliche Vorkenntnisse für die Wahl eines Moduls erforderlich sind.)
Die Anmeldung zur Teilnahme an Modulen	Eine Anmeldung zur Teilnahme an Pflichtfächern ist nicht erforderlich. Die Anmeldung zu Wahlpflichtfächern, Projekten und Stegreifen erfolgt online über das CampusManagementSystem jeweils zu Beginn des Semesters. Die Regelgröße für Gruppen beträgt in Wahlpflichtfächern und Stegreifen 20 Studierende, im Projekt max. 15 Studierende.
Die Prüfungen	Die Prüfungsformen der Module werden zu Beginn jeden Semesters durch die Lehrenden schriftlich wie mündlich bekanntgegeben. Die Prüfungszeiträume bestimmt der Prüfungsausschuss.

Die Prüfungsanmeldung Die Prüfungsanmeldung muss online erfolgen. Für Module mit Ausarbeitungen als Prüfungsform sind weiterhin zusätzlich Anmeldungen per Liste über die Lehrenden erforderlich. Die Prüfungsanmeldung zu den Projekten erfolgt ausschließlich über die Lehrenden.

B. Gliederung des Modulhandbuches

Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur

ModNr	Modul	SWS	CR	Studiensemester / SWS								Seite
				1	2	3	4	5	6	7	8	
PFLICHTFÄCHER/-MODULE												
9163	Grundlagen der Landschafts- und Freiraumplanung	4	5	4								9
9164	Grundlagen Darstellen, Gestalten, Entwerfen	4	5	4								11
9125	Vorprojekt Grundlagen	4	5	4								13
9102	Biotische Grundlagen	4	5	4								15
9103	Abiotische Grundlagen	4	5	4								17
9104	Pflanzenkunde - Gehölze	4	5	4								19
9105	Umwelt, Landschaft und Natur: Instrumente u. Methoden	4	5		4							21
9107	Vegetation und Kulturlandschaft	4	5		4							23
9126	Planungsprojekt Landschaft (PPL)	4	5		4							25
9046	Pflanzenkunde – Stauden	4	5		4							27
9110	CAD und GIS	4	5		4							29
9111	Digitales Gestalten	4	5		4							31
9165	Freiraum/Stadt: Instrumente und Methoden	4	5			4						33
9127	Planungsprojekt Freiraum (PPF)	4	5			4						35
9106	Ideengeschichte: Landschaften, Parks und Gärten	4	5			4						37
9034	Bautechnik I	4	5			4						39
9167	Standortgerechte Pflanzenverwendung	4	5			4						41
9123	Städtebau / Stadt und Gesellschaft	4	5				4					43
9036	Bautechnik II	4	5				4					45
9170	Entwicklung von Landschaft und Freiraum	4	5				4					47
9117	Bepflanzungsplanung	4	5				4					49
9128	Kommunikation in der Planung	4	5						4			51
9121	Synthese: Stadt und Freiraum	4	5							4		53
9122	Synthese: Umwelt und Freiraum	4	5							4		55
9057	Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) - Basis	4	5						4			57
9190	Projektwoche 1	2	2	← 2								59
SUMME PFLICHTFÄCHER/-MODULE		102	127									

ModNr	Modul	SWS	CR	Studiensemester / SWS								Seite
				1	2	3	4	5	6	7	8	
WAHLPFLICHTFÄCHER/-MODULE												
9180	Projekt 1 aus Katalog A – Anlage 2	4	5				4					68
9181	Projekt 2 aus Katalog B – Anlage 2	4	10						4			70
9182	Projekt 3 aus Katalog C – Anlage 2	4	10							4		72
	1 WPF aus WPF-Katalog 5 – Anlage 3	4	5			4						
	1 WPF aus WPF-Katalog 4 – Anlage 3	4	5				4	→				
	2 WPF aus WPF-Katalog 1 oder 2 – Anlage 3	8	10				← 8 →					
	2 WPF aus WPF-Katalog 1, 2, 3 oder 4 – Anlage 3	8	10				← 8 →					
9191	Projektwoche 2	2	3				← 2 →					74
9124	Exkursion	4	5				← 4					76
9149	Stegreif	2	5								2	78
SUMME WAHLPFLICHTFÄCHER/-MODULE				44	68							

PRAXISSEMESTER												
9172	Praxissemester mit Seminar	1	30									61
SUMME PRAXISSEMESTER				1	30							

THESIS												
	Bachelorarbeit		12								X	63
	Kolloquium		3								X	65
SUMME THESIS					15							

SUMME SWS		147		24	24	24	24	1	20	20	10	
SUMME CR			240	30	30	30	30	30	30	30	30	

CR = Credits SWS = Semesterwochenstunden WPF = Wahlpflichtfach  = Praxissemester

PFLICHTFÄCHER/-MODULE

In jedem der mit einer Fach-Nummer versehenen Pflichtfach/-modul sowie in den Projekten ist eine Prüfung abzulegen.

WAHLPFLICHTFÄCHER/-MODULE

Durch Prüfungen in Fächern **aus dem WPF-Katalogen 1 bis 4** sind **30 CR** zu erwerben, **wobei mindestens zwei Fächer aus den Katalogen 1 oder 2 und 1 Fach aus dem Katalog 4 zu wählen** und durch eine Prüfung abzuschließen sind.

Durch Prüfungen in Fächern aus dem **WPF-Katalog 5** sind **% CR** zu erwerben.

PRAXISSEMESTER

Hinsichtlich des Praxissemesters ist die erfolgreiche Teilnahme nachzuweisen.

Wahlpflichtfach/-modul Katalog 1 - 5

Wahlpflichtfach/-modul Katalog 1 - Landschaftsplanung				Seite
Modul-Nr.		SWS	CR	
9060	Angewandter Umweltschutz	4	5	94
9134	Landwirtschaftliche Raumnutzung und Waldbau	4	5	80
9135	Gewässerkunde und –planung	4	5	82
9136	Lebensraumtypen und Fauna der FFH-Richtlinie	4	5	84
9137	Geobotanische Geländemethoden	4	5	86
9138	Faunistische Geländemethoden	4	5	88
9139	Biodiversität und Naturschutz	4	5	90
9140	Tourismus und Naherholung	4	5	92
9150	Schlüsselkompetenzen	4	5	149
9159	Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum	4	5	96
	N.N.*		mind. 5	
	N.N.*		mind. 5	

Wahlpflichtfach/-modul Katalog 2 - Freiraumplanung				Seite
Modul-Nr.		SWS	CR	
9142	Aktuelle Fragen der Freiraumentwicklung	4	5	98
9143	Geschichte der Freiraumplanung	4	5	100
9145	Kontext Landschaftsarchitektur	4	5	102
9146	Entwerfen	4	5	104
9147	Freiraum AG	4	5	106
9148	Angewandte Gestaltung	4	5	108
9150	Schlüsselkompetenzen	4	5	149
9151	Aktuelle Aufgaben im Städtebau	4	5	110
9153	Planungsbezogene Soziologie	4	5	112
9159	Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum	4	5	96
	N.N.*		mind. 5	
	N.N.*		mind. 5	

Wahlpflichtfach/-modul Katalog 3 - Landschaftsbau				Seite
Modul-Nr.		SWS	CR	
9039	Spezialbauweisen	4	5	114
9040	Internationales Bauen / Fachenglisch	4	5	116
9045	Aufmaß - Visualisierung - Animation	4	5	118
9058	Controlling	4	5	120
9059	Berufs- und Arbeitspädagogik	4	5	122
9061	Regenwassermanagement	4	5	124
9062	Claim-Management	4	5	126
9063	Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) - Spezial	4	5	128
9069	Objektüberwachung	4	5	130
9150	Schlüsselkompetenzen	4	5	149
	N.N.*		mind. 5	
	N.N.*		mind. 5	

Wahlpflichtfach/-modul Katalog 4 - Pflanze				Seite
Modul-Nr.		SWS	CR	
9050	Ingenieurbiologie	4	5	132
9052	Ingenieurbiologie International	4	5	134
9053	Pflanzenschutz	4	5	136
9150	Schlüsselkompetenzen	4	5	149
9155	Bäume und Sträucher für die Landschaftsarchitektur	4	5	138
9156	Pflanzen auf Sonderstandorten	4	5	140
9157	Spezielle Themen der Pflanzenverwendung	4	5	142
	N.N.*		mind. 5	
	N.N.*		mind. 5	

Wahlpflichtfach/-modul Katalog 5				Seite
Modul-Nr.		SWS	CR	
9118	Vertiefung CAD	4	5	145
9119	Vertiefung GIS	4	5	147

C. Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Pflichtmodul Grundlagen der Landschafts- und Freiraumplanung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9163	125 h	5	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße ohne Begrenzung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Erlangen eines Überblicks über die Ziele und Aufgaben der Landschafts- und Freiraumplanung • Kennenlernen der Planungsabläufe in der Landschafts- und Freiraumentwicklung • Kennenlernen der verschiedenen förmlichen und informellen Planwerke sowie relevanter Analyse- und Bewertungsmethoden • Erkennen von Landschaft, Freiraum und Siedlung als "planbares" ökologisches Wirkungsgefüge • Verstehen der Struktur, Funktion und Dynamik des Naturhaushaltes im Zusammenspiel mit Siedlungs- und Nutzungstätigkeiten • Förderung querschnittorientierten Denkens und Handelns und Aufstellung von Modellen in Landschafts-Ökosystemen auf der Basis von Analysen in Einzeldisziplinen • Erlangen von Kenntnissen zur Freiraumentwicklung in städtischen und ländlichen Siedlungsgebieten • Erlangen von Kenntnissen zum planerischen und ökologischen Kontext der Tätigkeitsfelder des Landschaftsbaus in Stadt und Landschaft				
3	Inhalte • Aufgaben, Ziele, Inhalte und Methoden der Landschafts- und Freiraumplanung • Landschaftsplanung als Beitrag zur querschnittorientierten Gesamtplanung sowie als sektorale Fachplanung sowie die Integration in andere Fachplanungen • Planungsebenen, Planwerke, Umsetzung und Verbindlichkeit der Landschafts- und Freiraumplanung • Rechtliche Grundlagen und zugehörige Planungsinstrumente • Grundlagen der Stadt- und Landschaftsökologie (> Abstimmungsbedarf Riedl) • Grundbegriffe sowie Modellbildung in der angewandten Landschaftsökologie • Analytische Betrachtung des Natur- bzw. Landschaftshaushaltes und ihrer Wechselwirkungen • Rolle des Menschen in den mitteleuropäischen Kulturlandschafts-Ökosystemen				

	• Aufgaben, Ziele, Inhalte und Methoden der Freiraumplanung • Funktionen von Freiräumen, Freiraumkategorien, Freiraumansprüche, Akteure der Freiraumentwicklung, Kooperation und Beteiligung • Einbettung der Freiraumplanung in die Stadtökologie und AGENDA-Prozesse • Einführung in die Struktur- und Objektebene mit aktuellen Praxisbeispielen
4	Lehrformen Vorlesung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig / Prof. Dr. Ulrich Riedl / Prof. Dr. Boris Stemmer Weitere Lehrende:
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Grundlagen Darstellen, Gestalten, Entwerfen					
Kennnummer 9164		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots WiSe
Dauer 1 Semester					
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung		1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende
	b) Übung		3 SWS / 45 h	50 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	- Entwicklung von entwerferischen, darstellerischen und gestalterischen Fähigkeiten - Erfahrungen gewinnen mit Entwurfsprozessen - Vertraut machen mit Entwurfswerkzeugen				
3	Inhalte				
	- Augen öffnen für Landschaft und Freiraum - Gestaltprinzipien auf verschiedenen Maßstabsebenen erfahren (Wahrnehmung von Landschafts- und Freiraumsituationen) - Erste entwerferische Fähigkeiten für Landschaft und Freiraum erarbeiten (analytische Phase, kennen lernen der Elemente und erstes Einüben von Entwurfsmethoden) - Erste Erfahrungen sammeln mit Entwurfswerkzeugen und Kommunikationsmitteln von Entwurfsprojekten (kartographische Grundlagen, Bestandsanalyse, Raumprogramm, analytische Skizze, Konzeptskizze, Vorentwurf, Präsentationsentwurf, Modell und topographisches Modell, Höhenplan, Lageplan und topographischer Lageplan, Schnitt und topographischer Schnitt, Isometrie, Perspektive, Entwurf eines Kleingartens) - Formale und inhaltliche Mindestanforderungen an Pläne in unterschiedlichen Planungsphasen Aus den oben genannten Inhalten legen die Lehrenden das Lehrprogramm fest.				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				
	Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Teilnahme an der Übung und bestandene Prüfung				

8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dipl.-Ing. Elizabeth Sikiaridi Weitere Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Vorprojekt Grundlagen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9125	125 h	5	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Projekt	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Verständnis für das Zusammenführen und Anwenden erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten der Landschafts- und Freiraumplanung an realen Projekten entwickeln • Erfolgreiche Verknüpfung unterschiedlicher Parameter der Planung (ökologische, soziale, wirtschaftliche) zu tragfähigen Konzepten erlernen • Kennenlernen unterschiedlichster Recherchemethoden und Bewertungsmethoden • Entwickeln von Gespür für kritische Situationen und Problemlösungen im Planungsprozess • Befähigung zur Teamarbeit • Gewinnen von Kommunikationsvermögen, Fähigkeit der freien Rede erwerben				
3	Inhalte • Behandlung eines konkreten Planungsfalls in der Landschaftsarchitektur • Einführung in und Begleitung durch einen Planungsprozess von der Idee über die Analyse zum Konzept und dem Entwurf zum Maßnahmenplan bzw. zur Ausführungsplanung • Analyse von Problemen und Strukturierung von Prozessen • Selbständiges Bearbeiten von Planungsphasen • Anwendung des erworbenen theoretischen und praktischen Grundlagenwissens in Gesamtzusammenhängen				
4	Lehrformen Projekt				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Projekt (§ 24 BPO Landschaftsarchitektur)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Veranstaltung, bestandene Prüfung				

8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Dekanin/Dekan Weitere Lehrende: NN.
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Biotische Grundlagen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9102	125 h	5	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung	Kontaktzeit 3 SWS / 45 h 1 SWS / 15 h	Selbststudium 50 h 15 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende (Arbeitsplätze Biolabor)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Kenntnisse zu ausgewählten biologisch-ökologischen Grundlagen der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung • Kenntnisse zu Eigenschaften der Organismen und ihrer Lebensgemeinschaften • Verständnis der Schutz- und Pflegebedürftigkeit von Arten und Lebensgemeinschaften der Kulturlandschaft • Basiskenntnisse zu Anforderungen an geeignete Schutzmaßnahmen • Praktische Erfahrungen in der Beschreibung ausgewählter Tier- und Pflanzenarten anhand anatomischer und morphologischer Merkmale • Kenntnisse in gegenständlichem Zeichnen zur fachgerechten Darstellung des Beobachteten				
3	Inhalte • Grundbegriffe der Ökologie, Evolutionslehre, Anatomie und Morphologie der Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften unter Einbeziehung der Tiere • Überblick zur Geschichte der Organismen, ihrer Lebensgemeinschaften, der Wechselwirkung mit dem Standort und zur Bedrohung der Biodiversität an Beispielen des Arten- und Biozönoseschutzes • Vorstellung Biozönose prägender Organismengruppen mit Lupe und Mikroskop • Einführung in gegenständliches Zeichnen nach Objekten der Natur mit einer Einführung in die Erstellung von Berichtsblättern zu jedem Objekt				
4	Lehrformen Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine				

	Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Abiotische Grundlagen						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9103		125 h	5	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung		3 SWS / 45 h	50 h	20 Studierende	
	b) Übung		1 SWS / 15 h	15 h	(Arbeitsplätze Biolabor)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	• Vorstellung vom Zusammenhang Pflanze – Umwelt entwickeln • Grundlagen der Standortsabhängigkeit des Pflanzenwachstums erlernen • Methoden der Standortsanalyse kennenlernen • Möglichkeiten der Standortverbesserung für spezielle Pflanzengruppen erkennen • Ansprache von Standortmerkmalen im Gelände erlernen					
3	Inhalte					
	• Landschaftsräume Mitteleuropas • Großklima als Grundlage des Pflanzenwachstums • Schutzgut Boden: Bodentypen, deren Entwicklung und Standortseigenschaften • Pflanzenansprüche und Standort • Schutzgut Klima und Luft: Kaltluft, Fischluft, Kaltluftfluss					
4	Lehrformen					
	Vorlesung, Übung					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: keine					
	Inhaltlich: keine					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform					
	Klausurarbeit (§ 16 BPO Landschaftsarchitektur)					

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Pflanzenkunde - Gehölze						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9104		125 h	5	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung		2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung		2 SWS / 30 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	• Kenntnisse der wichtigsten morphologischen Merkmale zur Bestimmung und Unterscheidung von Gehölzen • Erkennen unterschiedlicher Wuchsformen (Bäume, Sträucher, Halbsträucher, Klettergehölze) • Erfassung des gestalterischen Potenzials von Gehölzen und Kennenlernen des Konzepts der Lebensbereiche als Planungshilfe (anwendungsorientiertes Sortiment heimischer und fremdländischer Gehölze) • Grundkenntnisse über die wichtigsten Verwendungskategorien von Gehölzen in der Landschaftsarchitektur					
3	Inhalte					
	• Morphologische Grundbegriffe zur Bestimmung von Gehölzen in unterschiedlichen Vegetationszeiträumen in Theorie und praktischer Anschauung • Präsentation ausgewählter heimischer und fremdländischer Bäume, Sträucher und Klettergehölze unter Berücksichtigung von Herkunft, Standortansprüchen, Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten • Demonstration von Gehölzen in Pflanzungen des Botanischen Gartens und auf Exkursionen					
4	Lehrformen					
	Vorlesung, Übung					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: keine / Inhaltlich: keine					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform					
	Klausurarbeit (§ 16 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)					

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung, bestandene Klausurarbeit
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Umwelt, Landschaft und Natur: Instrumente u. Methoden						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9105		125 h	5	2. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung		4 SWS / 60 h	65 h	20	
	b) Seminar					
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	• Vertiefende Kenntnisse zu den Instrumenten des Naturschutzes und der Umweltvorsorge (Landschaftsplanung, Umweltprüfungen von Plänen und Vorhaben, etc.) • Detaillierte Kenntnis von Inhalten der wichtigsten Planwerke im Bereich Naturschutz, Landschaftsplanung und Umweltvorsorge • Kenntnis wesentlicher Planungsmethoden mit Schwerpunkt auf Erfassungs- und Analysemethoden, Bewertungs-, Prognose- und Monitoringmethoden für die biotischen und abiotischen Natur- bzw. Schutzgüter • Verbesserte Methodenkompetenz (Befähigung zum Einsatz fallspezifisch zielführender Methoden)					
3	Inhalte					
	• Instrumente des Bundesnaturschutzgesetzes, auch im Kontext internationaler Konventionen, Richtlinien und Vorgaben • Instrumente der Umweltvorsorge und der Umweltfolgenbewältigung • Bewertung und verschiedene Bewertungsmethoden als methodische Voraussetzung der Landschaftsdiagnose, Konfliktanalyse, Zielfindung und Maßnahmenbegründung in Planwerken • Prognosemethoden für die Umweltvorsorge • Vegetationskundliche planungsrelevante Erfassungs-, Bewertungs- und Monitoringmethoden • Tierökologische planungsrelevante Erfassungs-, Bewertungs- und Monitoringmethoden • Landschaftshistorische Erfassungs- und Bewertungsmethoden					
4	Lehrformen					
	Vorlesung					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: keine / Inhaltlich: keine					

6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§ 16 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Klausurarbeit
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Ulrich Riedl Weitere Lehrende: Prof. Dr. Winfried Türk, Dr. Burkhard Beinlich (Lehrbeauftragter)
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Vegetation und Kulturlandschaft						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9107		125 h	5	2. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung Kulturlandschaft (Riedl)		1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Vorlesung Vegetation (Türk)		3 SWS / 45 h	20 h		
	c) Übung Vegetation (Türk)		1 SWS / 15 h	15 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Übersicht über wesentliche Pflanzengesellschaften erlernen • Methoden der Vegetationsanalyse kennenlernen • Vegetation als Indikator für den Kultureinfluss nutzen lernen • Verständnis gewinnen für die Ursachen des Kulturlandschaftswandels und für die Notwendigkeit nachhaltiger Kulturlandschaftsentwicklung					
3	Inhalte • Vegetationskundliches System nach Braun-Blanquet • Wälder, Grünland, Säume, Moore • Übungen zum typischen Vegetationsmosaik des Berg- und Hügellandes • Übersicht über die Hauptentwicklungsphasen der mitteleuropäischen Kulturlandschaft • Kulturlandschaftsogenese ausgewählter mitteleuropäischer Naturräume • Schutz, Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft als Naturschutz- und Planungsaufgabe					
4	Lehrformen Vorlesung, Übung (Vegetation)					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (zweiteilig) (§ 16 BPO Landschaftsarchitektur)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					

	Teilnahme an den Übungen, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/205
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk Weitere Lehrende: Prof. Dr. Ulrich Riedl
11	Sonstiges Wesentliches Servicemodul für das zeitgleiche PPL (Planungsprojekt Landschaft)

Pflichtmodul Planungsprojekt Landschaft (PPL)					
Kennnummer 9126	Workload 150 h	Credits 5	Studien- semester 2. Semester	Häufigkeit des Angebots SoSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Projekt		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Praktische Erfahrungen der Felderfassung wesentlicher Grundlagendaten für landschaftsplanerische Anwendungen • Kartiererfahrungen aus der Anwendung klassischer und moderner Kartiermethoden (z.B. Biotypenkartierung, floristische Kartierung, Siedlungsdichtekartierung Vögel, Kartierung von historischen Kulturlandschaftselementen und Kleinstrukturen) • Methodensicherheit bei der Landschaftsanalyse und naturschutzfachlichen Bewertung ausgewählter Landschaftsfunktionen • Ermitteln landschaftsökologischer Prozesse und Wechselwirkungen des Natur- bzw. Landschaftshaushaltes • Teamfähigkeit durch gemeinsame Datenerhebung und koordinierte Auswertung in Kleingruppen				
3	Inhalte • Erfassung bzw. Kartierung ausgewählter planungsrelevanter Parameter in einem typischen Kulturlandschaftsausschnitt des Weserberglandes (Raum Höxter) • Biotypenkartierung nach standardisiertem Verfahren • Auswertung historischer und thematischer Karten zum Projektgebiet • Bewertung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit ausgewählter Komponenten des Naturhaushaltes (Landschaftsfunktionen, wie z.B. Erosionsschutzfunktion) • Zusammenführung der verschiedenen Erfassungen und Kartierungen (z.B. floristischen, faunistischen, landschaftshistorischen) zu einer naturschutzfachlichen Landschaftsdiagnose (Synopsis)				
4	Lehrformen Projekt				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				

	Projekt (§ 24 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Veranstaltung, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk Weitere Lehrende: Prof. Dr. Ulrich Riedl, Dr. Burkhard Beinlich (Lehrbeauftragter)
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Pflanzenkunde – Stauden						
Kennnummer 9046		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester 2. Semester	Häufigkeit des Angebots SoSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 35 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Kenntnis der wichtigsten Merkmale von annuellen und ausdauernden krautigen Pflanzen und ihrer Lebensformen (Stauden, Gräser, Farne, Geophyten incl. Sumpf- & Wasserpflanzen, Sommerblumen, etc.) • Kenntnis der physiologischen Ansprüche und unterschiedlichen Lebensbereiche heimischer und fremdländischer krautiger Pflanzen • Kennenlernen zentraler Grund- und Ergänzungssortimente • Übersicht über das gestalterische Potenzial krautiger Pflanzen • Übersicht über das Spektrum ihrer wichtigsten Verwendungsbereiche, ihren Verwendungszweck, die Verwendungsweise und ihre Vergesellschaftungsmöglichkeiten					
3	Inhalte • Einführung in die Systematik zur Bestimmung krautiger Pflanzen anhand morphologischer Eigenschaften (Blatt, Blüte, Frucht, Habitus etc.) • Taxonomie • Herkunft und Standortansprüche • Morphologische Eigenschaften und Wuchsverhalten • Verwendungsbereich, Verwendungszweck, Verwendungsweise • Vergesellschaftung nach ökologischen und gärtnerischen sowie gestalterischen Gesichtspunkten • Ausgewählte heimische und fremdländische krautige Pflanzen mit ihren Ansprüchen, morphologischen Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten • Wild- und Beetstauden-, Wechsel- sowie Staudenmisch-Pflanzungen • Einführung in Vermehrung, Anzucht, Pflanzung, Pflege, Krankheiten und Schädlinge etc. • Demonstration von krautigen Pflanzen in Pflanzungen im Botanischen Garten und auf Exkursionen					
4	Lehrformen Vorlesung, Übung, Exkursionen					

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit, Ausarbeitung und (oder) mündliche Prüfung (§§ 16/21/18 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul CAD und GIS					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9110	100 h	5	2. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Übung		4 SWS / 60 h	40 h	20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	- Lernziele der Veranstaltung sind Kenntnisse im Aufbau und der Entwicklung von CAD-Zeichnungen - Verständnis der unterschiedlichen Darstellungsmöglichkeiten für die digitale Erarbeitung von Plänen in Abhängigkeit vom Gestaltungsziel und Verwendungszweck - Fähigkeiten zur Auswahl, Bedienung und Datenübergabe zwischen verschiedenen Softwareprodukten in typischen Projektsituationen - Fähigkeit Planunterlagen für eine Außenanlage unter Gesichtspunkten der Gestaltung und der technischen Darstellung zu erstellen. - Grundlegende Kenntnisse in der Bedienung eines Desktop-GIS anhand von Projektsituationen innerhalb des Planungsprojekt Landschaft - Erlernen und Anwenden der Fähigkeiten zur kartographischen Darstellung von Fachplaninhalten				
3	Inhalte				
	CAD - Einführung in CAD (Aufbau, Werkzeuge, Funktionen, Dateigrößen, Formate, Maßstäbe, Layer) - Gängige 2D Darstellungen (Grundriss, Geländeschnitt, Ansicht, Detail, etc.) - Darstellungsformen, Beschriftung und Bemaßung - Verwendung von CAD-Daten in anderen Softwareprodukten wie Bildbearbeitungsprogrammen - Lesbarkeit von Plänen - Datenhandling und Ausgabeformate GIS - Kennenlernen der verschiedenen GIS-Datenformate sowie Möglichkeiten zur Geodatenerfassung und -analyse - Anwendung von planungsrelevanten Geoverarbeitungswerkzeugen (Grundlagen) - Erstellung von Fachkartenwerken am Beispiel des Planungsprojekt Landschaft, wie z.B. Ermittlung des Erosionsrisikos, Geländeklima, avifaunistische und floristische Kartierungen - Erarbeitung von Fachkartenlayouts mit aussagekräftigen Legenden				

4	Lehrformen Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Übungen, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Boris Stemmer Weitere Lehrende: Dipl.-Ing. Heijo Zuidema, NN.
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Digitales Gestalten						
Kennnummer 9111		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester 2. Semester	Häufigkeit des Angebots SoSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Übung		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Grundlegende Kenntnisse in der digitalen Verarbeitung von Planungsdaten, Anwendungskompetenz, Bedienung und Datenübergabe zwischen verschiedenen Softwareprodukten in typischen freiraumplanerischen Projektsituationen • Unterschiedliche Darstellungsmöglichkeiten für die digitale Erarbeitung von Plänen der Landschaftsarchitektur • Kenntnisse der verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten im Entwurfsprozess • Fähigkeit, individuell ausgearbeitete Elemente bei der Visualisierung baulicher und natürlicher Details und Flächen einzusetzen • Kenntnisse der räumlichen Darstellung von Freiraumsituationen sowie deren gezielte projektbezogene Anwendung in der Projektplanung					
3	Inhalte • Digitale Retusche- und Montagetechniken durchführen, • Digitale Auswahl-, Ebenen- und Zeichentechniken anwenden, • Digitale Montagetechniken durchführen, • Zeichentechniken unter Mitwirkung fotografischer Elemente bei der Ausarbeitung von Plangrafiken , • Projektsituationen im Planungsprozess möglichst realitätsnah visualisieren • Entwicklung einer persönlichen Handschrift bei der Darstellung von freiraumplanerischen Projekten					
4	Lehrformen Übung					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform					

	Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung und bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dipl.-Ing. Dirk Slawski
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Freiraum/Stadt: Instrumente und Methoden					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9165	125 h	5	3. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 80 Studierende u. mehr
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Verständnis für die wechselseitigen Beziehungen zwischen Stadt- und Freiraumstruktur und -gestalt • Grundkenntnisse der theoretischen und methodischen Aspekte der Freiraumplanung als Basis für den Entwurfsprozess auf unterschiedlichen Maßstabsebenen • Bauliche und nicht bauliche Elemente zur Struktur- und Gestaltbildung des städtischen Raums in den Grundzügen • Instrumente und Methoden der Stadt- und Freiraumplanung für den Entwurfsprozess auf unterschiedlichen Maßstabsebenen • Gestalt- und Entwurfsqualitäten in der zeitgenössischen europäischen Landschaftsarchitektur im Überblick				
3	Inhalte • Theoretische Grundlagen von Landschaft, Stadt, Gebäude und Freiraum • Überblick über den Zusammenhang von Gebautem und Freiraum • Bauliche und nicht bauliche Elemente des städtischen Raums • Gestalt und Nutzungschancen ausgewählter Freiraumkategorien in Deutschland und Europa • Überblick über die wesentlichen Instrumente und Entwurfsmethoden der Stadt- und Freiraumplanung • Methodische Übungen zur Analyse von Strukturen und Gestaltqualitäten im städtischen Raum • Entwurfsübungen zu gebauten und nicht baulichen Elementen des städtischen Raums				
4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und Inhaltlich: Parallele Teilnahme am Modul 9127 Planungsprojekt Freiraum				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				

	Klausur oder Mündliche Prüfung (§§ 16/18 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig Weitere Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rohler
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Planungsprojekt Freiraum (PPF)						
Kennnummer 9127		Workload 150 h	Credits 5	Studien- semester 3. Semester	Häufigkeit des Angebots WiSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Projekt		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h		Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Grundkenntnisse der Analyse- und Bewertungsmethoden in der Freiraumplanung • Grundkenntnisse der Entwurfsmethoden in der Freiraumplanung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen • Befähigung zum Entwerfen von Freiräumen, insbesondere im städtischen Kontext anhand ausgewählter Praxisbeispiele • Methodischer Ablauf eines Entwurfsprozesses in seinen aufeinander aufbauenden Teilschritten (work flow) von der Bestandsaufnahme bis zur Präsentation der Ergebnisse					
3	Inhalte • Theorie der Gestalt und Wahrnehmung von Freiräumen • Üben von Entwurfstechniken und -methoden an einem praktischen Planungsfall • Einsatz von Modellen im Entwurfsprozess • Einbeziehung von planerischen, wirtschaftlichen und nutzungsbezogenen Vorgaben in den Entwurfsvorgang • Üben der Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Texten und Plänen • Darstellungs- und Präsentationskompetenz üben und erlangen					
4	Lehrformen Projekt					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und inhaltlich: Parallele Teilnahme am Modul 9165 Freiraum/Stadt: Instrumente/Methoden					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Projekt (§ 24 BPO Landschaftsarchitektur)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Veranstaltung, bestandene Prüfung					

8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig Weitere Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rohler
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Ideengeschichte: Landschaften, Parks und Gärten						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9106		125 h	5	3. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h		Selbststudium 95 h	geplante Gruppengröße 100 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Kennenlernen der Epochen und ihrer zeitbezogenen Veränderungsmerkmale der Landschaften bis in die Moderne • Kennenlernen grundlegender Epochen der Geschichte der Gartenkunst und Landschaftsentwicklung und von zeittypischen Parks, Gärten und Landschaften • Entwickeln eines grundlegenden Verständnisses zur Anwendung historischer Kenntnisse auf heutige Planungssituationen • Erlangen von Kenntnissen zur Disziplingeschichte der Landschaftsarchitektur • Auseinandersetzung mit der „Schönheit von Landschaften“ als ökologisch-ästhetische Wertsetzung • Verknüpfung mit der geschichtlichen Entwicklung der Instrumente Landschaftsplanung und Freiraumplanung sowie der Gartenarchitektur • Kennenlernen von planerischen Methoden zur Ansprache von (historischen) Landschaften, Parks und Gärten sowie der Landschaftsentwicklung • Interpretationsmethoden „schutzwürdiger Kulturlandschaften“					
3	Inhalte • Entwicklung von Landschaft aufgrund natürlicher Entwicklungen und menschlicher Eingriffe, Triebkräfte der Landschaftsentwicklung • Wahrnehmung von Landschaft durch den Menschen als Folge des jeweiligen Zeitgeistes • „Gleichzeitigkeit der Ungleichzeitigkeit“ des Erscheinungsbildes einer Landschaft (historische wie neue Entwicklungen sind gleichzeitig zu erkennen) • Parks, Gärten und weitere städtische Freiräume der prägenden historischen Epochen im Überblick • Gestaltprinzipien und Nutzungschancen ausgewählter Freiräume, Landschaften, Regionen • Disziplingeschichte der Landschaftsarchitektur, Konsequenzen für das Planungsverständnis • Rechtliche Grundlagen zum Umgang mit historisch bedeutsamen Landschafts- und Freiräumen					
4	Lehrformen Vorlesung					

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§ 16 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig / Prof. Dr. Boris Stemmer
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Bautechnik I						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9034		125 h	5	1. Sem./ LB 3. Sem./ LA	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung		2 SWS / 30 h	30 h	(120 Studierende)	
	b) Übung		2 SWS / 30 h	35 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	Die Veranstaltung Bautechnik I vermittelt bautechnische Kenntnisse zu den Themengebieten Wege-, Straßen-, Mauer- und Treppenbau. Die jeweiligen Themengebiete sind bei sich ergebenden Querbezügen eng miteinander verzahnt.					
	• Kennenlernen von Instrumentarien und Befähigung zur Herstellung technischer, ingenieurmäßiger Zeichnungen (Ausführungspläne) • Erwerb theoretischer Kenntnisse von normativen Festlegungen und Prüfverfahren im Zusammenhang mit den Themen Wege-, Straßen-, Mauer- und Treppenbau • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung verschiedenen Bauweisen der genannten Bereiche • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Baugrundsätzen und der Anwendungsmöglichkeiten von Baustoffen und -elementen					
3	Inhalte					
	Platz und Wegebau:					
	• Untergrund und Unterbau, Dimensionierung des Oberbaus, Tragschichten und Forstschutzschichten, Randeinfassungen, Deckschichten aus Betonsteinen, Klinker, Natursteinen, Asphalt oder Beton, Offenporige Deckschichten, Grundsätze zu Entwässerung von Platz- und Wegeflächen, Höhenplanung, Vegetation in Platz und Wegeflächen					
	Mauerbau:					
	• Funktionen von Mauern, Grundsätze des Mauerbaus, Bau von Mauern mit Natursteinen oder künstlichen Steinen, stabile und labile Bauweise, Vordimensionierung von Mauern, Stützmauersysteme					
	Treppenbau und barrierefreies Bauen:					

	Begriffsbestimmungen, Planungsgrundsätze, Fundamentierungen, Stufenarten, Barrierefreies Bauen
4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue Weitere Lehrende: NN, Lehrbeauftragte
11	Sonstige Informationen: Literatur: - Lay/ Niesel/ Thieme-Hack (2013): Lehr-Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Ulmer Verlag, 7. Auflage - Schegk/ Brandl (2012): Baukonstruktionslehre für Landschaftsarchitekten, Ulmer Verlag, 2. Auflage - Neufert (2012): Bauentwurfslehre, Vieweg & Sohn Verlagsgesellschaft mbH, 40. Auflage - Lay/ Niesel/ Thieme-Hack (2010), Bauen mit Grün – Bau- und Vegetationstechnik des Landschafts- und Sportplatzbaus, Parey Buchverlag, 4. Auflage - Zimmermann (2011): Landschaft Konstruieren – Materialien, Techniken, Bauweisen, 2. Auflage, Birkhäuser Verlag - Zimmermann (2012): Landschaft Planen – Materialien, Techniken, Bauweisen, 2. Auflage, Birkhäuser Verlag

Pflichtmodul Standortgerechte Pflanzenverwendung						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9167		125 h	5	3. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung		2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung		2 SWS / 30 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	• Befähigung zur Ansprache und Charakterisierung von Standortbedingungen • Befähigung zur Ansprache und Charakterisierung anthropogen bedingter standörtlicher Einflussfaktoren • Entwickeln von Kompetenz in der eigenständigen Auswahl von Pflanzenmaterial (Gehölze, Stauden, Gräser, Farne und Geophyten) anhand vorgegebener spezieller Standortbedingungen (Klima, Relief, Boden, Lichtverhältnisse) • Entwickeln von Fertigkeiten in der Zusammenstellung standortgerechter Pflanzungen • Bewusst machen der Bedeutung der Aspekte 'Funktion' und 'Gestaltung' für funktions-, nutzungs- und nutzerorientierte standortgerechte Bepflanzungen • Entwickeln von Kompetenz in der Konzeption standortgerechter Pflanzungen unter zusätzlicher Beachtung funktionaler und thematischer Aspekte					
3	Inhalte					
	• Klima-, Licht- und Bodenverhältnisse und deren Parameter als standortbedingende Faktoren • Winterhärtezonierung und Konzepte der Lebensbereiche für Gehölze und Stauden als Planungshilfen • Begriffsklärung gestalterisch bedeutsamer Merkmale und Ordnungsprinzipien als Grundlage für thematische Pflanzungen: Struktur, Textur, Farbe, Rhythmus • Ansprache, Charakterisierung und Diskussion unterschiedlicher Standorte im Gelände • Diskussion typischer pflanzlicher Vertreter für bestimmte Standortzusammenhänge • Standortbezogenes Training in der Auswahl von Gehölzen und krautigen Pflanzen (Stauden, Gräser, Farne, Geophyten) unter Hinzuziehung geeigneter Planungshilfen • Ableitung von Pflanzenzusammenstellungen anhand ausgewählter Standortprofile ergänzt durch funktions-, nutzungs- und gestaltungsorientierte Überlegungen					
4	Lehrformen					
	Vorlesung, Übung					

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit oder Ausarbeitung (§§16/21 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung, bestandene Klausurarbeit
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/2050
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Städtebau / Stadt und Gesellschaft					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9123	125 h	5	4. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 32,5 h	geplante Gruppengröße 80 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Grundlagen vermitteln hinsichtlich: • Grundverständnis entwickeln für sozioökonomische Determinanten von Planung und Regional-, Stadt- und Freiraumentwicklung • Grundverständnis für Sozialräumlichkeit • Sicherheit im Umgang mit raum- und stadtsoziologischen Begriffen in der Planung • Kenntnisse im Umgang mit Methoden der empirischen Sozialforschung • Soziale Kompetenz und Genderkompetenz • Bautypologien und die mit ihnen verbundenen Dimensionen, Dichtewerte (GRZ, GFZ) • Verkehre in Beziehung zu städtebaulichen Leitbildern • Flächennutzungsplan, B-Plan als formale Instrumente der städtebaulichen Planung von Stadt- und Freiräumen • Instrumente der informellen städtebaulichen Entwicklungsplanung • Verkehr, Verkehrsflächen, Straßentypen, Verkehrsbelastung, ruhender Verkehr, Barrierefreiheit, Erschließung • Stadttechnik, Siedlungswasserwirtschaft und deren Bedeutung für eine nachhaltige Stadt / Stadtentwicklung • Ökosystemleistungen (Klimaanpassung, Stadtökologie) und deren urbane Dimension				
3	Inhalte • Klärung von Begriffen der Stadtplanung und Stadtsoziologie • Beziehungen zwischen Stadt und Gesellschaft / Raum und Mensch (Räumliche Identität) • Empirische Sozialforschung, Sozialräumlichkeit und ihre Auswirkungen auf Planung • Gruppenspezifische Betrachtung von Freiraumnutzungen und –bedarfe • Beispiele verschiedener (aktueller) Stadtentwicklungskonzepte hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Bautypologien und die mit ihnen verbundenen Dimensionen, Dichtewerte (GRZ, GFZ), Verkehre • Möglichkeiten und Wirkungsweisen der Flächennutzungsplanung, B-Planung als formale Instrumente der städtebaulichen Planung von Stadt- und Freiräumen • Wirkung und Einsatzmöglichkeiten der informellen städtebaulichen Entwicklungsplanung • Verkehrskonzepte in städtebaulichen Konzepten				

	• Zusammenhang von Stadttechnik und Siedlungswasserwirtschaft und Stadtentwicklung • Ökosystemleistungen (Klimaanpassung, Stadtökologie) und deren urbane Dimension
4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausur oder Mündliche Prüfung (§§ 16/18 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rohler Weitere Lehrende: Prof. Dr. Stefan Bochnig, Dipl.-Ing. Michael Linker, Prof. Dr. Martin Oldenburg
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Bautechnik II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9036	125 h	5	2. Sem. LA / 4. Sem. LB	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	(120 Studierende)	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Veranstaltung Bautechnik II vermittelt Grundkenntnisse der Vermessung und der Baustoffkunde sowie bautechnische Kenntnisse zu den Themengebieten Baugrund und Schüttstoffe, Dachbegrünung und Bau von Wasseranlagen. Die jeweiligen Themengebiete sind bei sich ergebenden Querbezügen eng miteinander verzahnt. Anwendung der Vorlesungsinhalte / Erstellen von ingenieurmäßigen, technischen Zeichnungen sowie das Auswählen bzw. Vorschlagen erforderlicher Baustoffe • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Fragen zum Baugrund • Erwerb von Grundkenntnissen der Vermessung • Erwerb von Grundkenntnissen zur Beurteilung verschiedener Baustoffe • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Materialien und Bauleistungen anhand von Eignungs- und Kontrollprüfungen • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung des Einsatzes verschiedener Schüttstoffe • Erwerb von Grundkenntnissen zur Beurteilung verschiedener Dachbegrünungstechniken • Erwerb von Grundkenntnissen zur Beurteilung verschiedener Wasseranlagentypologien im Landschaftsbau				
3	Inhalte				
	Entwicklung von Ausführungszeichnungen zu Vorlesungsinhalten / Umgang mit Vermessungsgeräten zur Höhenaufnahme / Labor- und Freilandversuche ergänzend zu den Vorlesungsinhalten / Interpretation Gutachten zur Eignungsprüfung oder Kontrollprüfung Baustoffe: • Grundlagen der Baustoffkunde, Grundlagen Baustoffökologie und Lebenszyklus von Baustoffen • Baustoffe Asphalt, Beton, künstliche Steine, Natursteine, Glas, Holz, Stahl, Kunststoffe				

	Baugrund und Schüttstoffe: • Grundlagen der Beurteilung des Bodens für bautechnische Zwecke (Klassifizierung, Wasserdurchlässigkeit, Frostempfindlichkeit, etc.) und Wiedereinbau (Zuordnungsklassen) • Verdichtung und Verfestigung von Schüttstoffen (Tragschichtmaterialien, Substrate, etc.) • Eignung von Substraten (Dachbegrünung, Schotterrasen, Baumsubstrate, etc.) Dachbegrünung: • Grundsätze der Dachbegrünung, Funktionen und Wirkungen, Anforderungen Bauwerk • Begrünungsarten und technische Aufbauten, Gewerkeübergang Gebäude Wasseranlagen: • Grundsätze der Planung zur Wasseranlagen • Bauweisen und Abdichtungstechniken, Randausbildungen, Wasserreinigung und Wassertechnik Vermessung: • Grundbegriffe der Vermessung, Zusammenhänge zwischen Aufmaß, Plandarstellung, und Absteckung (Vermessung Kreisbögen, etc.), Grundprinzipien der Höhenmessung (geometrisches Nivellement)
4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue Weitere Lehrende: Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel
11	Sonstige Informationen: keine

Pflichtmodul Entwicklung von Landschaft und Freiraum					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9170	125 h	5	4. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung Übung	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 32,5 h 32,5 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen - Analytische Fähigkeiten zur Erarbeitung von übergreifenden und komplexen Planungsproblemen der Landschafts- und Freiraumplanung - Umsetzung von Analyseergebnissen in planerische Konzepte durch die Anwendung von Bewertungsmethoden - Einsatz und Weiterentwicklung von Entwurfsfähigkeiten auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen in Planungsprozessen - Visualisierungs- und Kommunikationsfertigkeiten für komplexe Fragestellungen				
3	Inhalte - Ableitung von planungstheoretischen Methoden - Erarbeitung und Anwendung von Bewertungsverfahren - Einsatz von Entwurfsmethoden zur Umsetzung konzeptioneller Planungsideen - Anwendung unterschiedlicher Kommunikations- und Visualisierungstechniken				
4	Lehrformen Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Bestandene Prüfung Modul 9163 Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Veranstaltungen, bestandene Prüfung				
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur				

9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig / Prof. Dr. Boris Stemmer Weitere Lehrende:
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Bepflanzungsplanung					
Kennnummer 9117		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester 4. Semester	Häufigkeit des Angebots SoSe
Dauer 1 Semester					
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 35 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Verständnis für die Komplexität und Prozesshaftigkeit von Bepflanzungsplanung • Kenntnis der Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten und die Zusammenhänge zwischen ökologischen, gestalterischen und nutzungsbezogenen Parametern • Methodisches und handwerkliches Instrumentarium der Bepflanzungsplanung • Kenntnisse des Zusammenhanges von gestalterischen Intentionen und deren Umsetzung durch geeignete Pflanzkonzepte • Kombinierte Gestaltungs- und Bepflanzungsentwürfe geringer bis mittlerer Komplexität an ausgewählten Beispielen				
3	Inhalte • Systematik und Methode der Bepflanzungsplanung im Zusammenspiel mit dem Entwurfsprozess • Gestalterische Grundlagen der Bepflanzungsplanung (Gestaltungsregeln, Farbenlehre, Strukturen, Texturen etc.) • Funktionale, gestalterische und ökologische Grundprinzipien in der Verwendung von Gehölzen und Stauden und deren Umsetzung, Einbettung in den Entwurfsprozess • Umsetzung von Pflanzkonzepten geringer und mittlerer Komplexität in Pflanzpläne • Zusammenhänge zwischen Unterhaltungsaufwand (im privaten und öffentlichen Raum) und dem Einsatz von Pflanzen bei der Gestaltung				
4	Lehrformen Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur)				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung, bestandene Ausarbeitung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Kommunikation in der Planung						
Kennnummer 9128		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester 6. Semester	Häufigkeit des Angebots SoSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar		Kontaktzeit 4 SWS / 50 h		Selbststudium 75 h	geplante Gruppengröße 80 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Erwerb und Übung von Formen und Verfahren planerischer Kommunikationsprozesse • Analytische Fähigkeit zur Interpretation von Planungsprozessen • Konfliktlösungsinstrumente in Abwägungs- und Entscheidungsprozessen					
3	Inhalte • Methoden und Techniken zur Gestaltung von Arbeitsprozessen in Gruppen • Interessens- und Meinungserkundungsverfahren • Informations-, Meinungsbildungs-, Beteiligungs- und Kooperationsprozesse • Aktivierungsverfahren unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen • Analyse von Fallbeispielen mit unterschiedlichen Verfahrensformen • Entwicklung von Problemlösungsstrategien • Aneignung von Soft Skills					
4	Lehrformen Seminar					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung					

8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN Weitere Lehrende: Prof.'in Dr.-Ing. Petra Rau
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Synthese: Stadt und Freiraum						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9121		125 h	5	7. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung		2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	c) andere		2 SWS / 30 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	• Vertieftes Verständnis aktueller Aufgaben der Landschaftsarchitektur erwerben • Planungsdisziplin-übergreifende Handlungsansätze erkennen, bewerten und einordnen können • Aufgabenfelder und Problemstellungen im landschaftsarchitektonischen Kontext wahrnehmen und bewerten können • Rückschlüsse ziehen können für die Entwicklung freiraumplanerischer Konzepte und Gesamtentwürfe • Erkennen und Verstehen unterschiedlicher sozialräumlicher Nutzungsformen und Erscheinungsbilder • Selbstorganisiertes und ergebnisorientiertes Lernen und Arbeiten in Gruppen					
3	Inhalte					
	• Schnittstellen zwischen Landschaftsarchitektur und Stadtplanung • Aktuelle Aufgaben und Fragen sowie strategische Ansätze der Landschaftsarchitektur • Landschaftsarchitektur im Kontext von Stadtentwicklung und Gesellschaft • Wahrnehmung und Bewertung von räumlichen, architektonischen, gestalterischen und sozialen Zusammenhängen in beispielhaften Freiräumen des städtebaulichen Zusammenhangs • Entwerfen als forschendes Handeln und Entscheiden • Erarbeitung von Zielformulierungen, Strategien und Konzepten • Visualisierung strategischer / konzeptioneller städtebaulicher und freiraumplanerischer Zusammenhänge • Zusammenarbeit in unterschiedlichen Gruppen					
4	Lehrformen					
	Vorlesung, Übung					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: keine / Inhaltlich: keine					

6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rohler Weitere Lehrende: Dipl.-Ing. Michael Linker
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Synthese: Umwelt und Freiraum							
Kennnummer 9122		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester 7. Semester	Häufigkeit des Angebots WiSe	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung c) Übung		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h		Selbststudium 30 h 35 h		geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Eigenständig moderierte Zusammenführung erworbenen Fachwissens und erreichter Projekterfahrungen zu komplexen Planungsanwendungen • Erkennen und Problematisieren aktueller Entwicklungen der Landschaftsarchitektur, Nachvollziehen praktischer Planungsabläufe • Kenntnisse vertiefen über komplexe Planungsmethoden innerhalb und außerhalb von Siedlungen und der Wechselwirkungen zwischen urbanen Räumen und Landschaft • Entwickeln fachgebietsübergreifender, interdisziplinärer Problemlösungen • Erkennen und nutzen der Synergieeffekte planerischer und rechtlicher Instrumente, Qualitätsmanagement (von Planungsinstrumenten) sowie Monitoring und Erfolgskontrollen (Planungsmaßnahmen und Projekte) • Bezüge zwischen gesellschaftlichen Veränderungsprozessen und ihren räumlichen Auswirkungen verstehen • Vertiefen von Kommunikationsmethoden, insbesondere Moderation, Präsentation, Plan- / Rollenspiel						
3	Inhalte • Integrierte Behandlung aktueller Fragestellungen der Landschafts- und Freiraumplanung an Fallbeispielen, wie z.B. ‚Neue Wildnis‘ in der Stadt, landschaftsökologische und stadtbildprägende Funktionen städtischer Grünsysteme, Stadterneuerung und Stadtentwicklung, Freiraumentwicklung in Dörfern und Kleinstädten peripherer Räume, Gestalterische und planerische Anforderungen an „Energiewendige Landschaften“, Klimafolgenbewältigung in Siedlung und Landschaft, Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie für Gewässer im Siedlungsbereich • Analyse und Beurteilung von komplexen Planungssituationen, Entwicklung von Lösungsstrategien (ggf. unter Nutzung von Leitbildern und Zielsystemen) und deren Umsetzung • Analyse von Beteiligungs- und Kooperationsprozessen und ihre Erprobung mit geeigneten Methoden wie Planspiele o.ä. • Anwendung des erworbenen theoretischen und praktischen Wissens in komplexen Zusammenhängen						
4	Lehrformen Vorlesung, Übung						

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung (§ 18 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig Weiterer Lehrender: Prof. Dr. Ulrich Riedl
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) - Basis						
Kennnummer 9057		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester 5. Sem. LB / 6. Sem. LA	Häufigkeit des Angebots WiSe SoSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung		Kontaktzeit 1 SWS / 15h 3 SWS / 45h	Selbststudium 15h 50 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen - Die Studierenden sind befähigt, Bauvertragsunterlagen für den privaten Bereich unter Berücksichtigung des BGB und der VOB zusammenzustellen. - Auf Basis der Planunterlagen (Entwurf, technische Planung, Massenplanung, -zusammenstellung) und unter Anwendung themenbezogener Software können die Studierenden die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses incl. der einzelnen Leistungsbeschreibungen unter Berücksichtigung der Kostengruppen nach DIN 276 betreiben.					
3	Inhalte - Vertragspartner im Bauwesen - Werkvertragsrecht nach BGB als Grundlage des Bauvertrags und des Architektenvertrags - Vertragsabschluss nach VOB/A (Vergabevorschriften, VOB/A – Regelungen, Vergabeunterlagen Vertragsabschluss im privaten Bereich - VOB/B als AGB, Bedeutung des Rechts der AGB für das Bauwesen - Grundsätze der AVA (Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung) - Erstellung von Plangrundlagen zur Anfertigung einer Leistungsbeschreibung - Herstellung von Massenplänen und Massenzusammenstellungen als Grundlage der AVA resp. der einzelnen Leistungsbeschreibungen - Erstellen von Leistungsbeschreibungen als Grundlage der Kalkulation von Leistungen (Angebotsanfertigung) - DIN 276 als mögliche Basis des Aufbaus und der hierarchischen Ordnung eines Leistungsverzeichnisses. - Umsetzung der Inhalte anhand eines Kleinprojektes					
4	Lehrformen Vorlesung, Übung					
5	Teilnahmevoraussetzungen					

	Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Projektwoche 1						
Kennnummer 9190		Workload 50 h	Credits 2	Studien- semester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Kompakt- woche
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Übung		Kontaktzeit 10 h 20 h	Selbststudium 20 h		geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Wissenschaftliches Arbeiten • Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens kennen • Informationskompetenz als eine Schlüsselqualifikation verstehen • Theoretische Kenntnisse des Aufbaus und der Gestaltung von mehrseitigen Dokumenten mit wissenschaftlichen Inhalten in die Praxis umsetzen können • Umgang mit wissenschaftlichen Quellen beherrschen und Recherchekompetenzen erwerben • Zitierweisen in wissenschaftlichen Ausarbeitungen anwenden können •					
3	Inhalte Wissenschaftliches Arbeiten • Grundkenntnisse vermitteln in der Recherchevorbereitung und der Verwendung eines • Bibliothekskatalogs • Rolle der Suchbegriffe und Synonyme vermitteln, um eine wissenschaftliche Recherche durchzuführen • Bedeutungen herleiten und aufzeigen (Lexikon) und unterschiedliche Publikationstypen • Die Struktur einer digitalen Bibliothek vertraut machen: Metasuche, Fernleihe, Datenbanken, Fachdatenbanken, Internetrecherche und Suchmaschinen, fachbezogene Nutzung, Literaturauswahl darlegen • Einschätzung deren Qualität (Bewertung), prüfen, verarbeiten, Lesetechniken aufzeigen • Methoden für die Erstellung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten (Mind-Map, Aufbau, Sprache) vertraut machen • Formen für die mündliche Präsentation der Ergebnisse aufzeigen •					
4	Lehrformen Seminar, Übung, Kompaktseminar an externen Lernorten					

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/205 (unbenotetes Modul)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rohler Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs und KOM (Institut für Kompetenzentwicklung Hochschule OWL)
11	Sonstige Informationen

Praxissemester mit Seminar						
Kennnummer 9172		Workload 750 h	Credits 30	Studien- semester 5. Semester	Häufigkeit des Angebots WiSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit		Selbststudium 750 h	geplante Gruppengröße
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Vertiefter Eindruck in die berufliche Praxis der Landschaftsarchitektur in Deutschland oder im Ausland in ausgewählten Feldern • Kenntnisse über Ablauf und Organisation von Planungsprozessen im Alltag von Büros, Verwaltung, Verbänden und sonstigen Institutionen • Grundkenntnisse über die Einbettung fachlicher Arbeit in den gesellschaftlichen und ökonomischen Kontext • Erste Erfahrungen über die Chancen und Risiken des eigenen Mitwirkens an realen beruflichen Aufgaben der Landschaftsarchitektur • Orientierung zur Profilbildung im eigenen weiteren Studienverlauf					
3	Inhalte • Anforderungen an die fachlichen und sonstigen Kompetenzen im Berufsalltag • Ökonomische Rahmenbedingungen der Landschaftsarchitektur • Gesellschaftliche Einbettung von Planungsprozessen • Methodischer Ablauf von Planungsprozessen, Umfang der einzelnen Arbeitsphasen • Aktuelle Themen der Landschaftsarchitektur in der Praxis • Zeitliche und inhaltliche Organisation der eigenen Arbeitskraft • Tagesablauf im beruflichen Alltag					
4	Lehrformen durch Seminar begleitetes Praktikum					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: § 27 BPO Landschaftsarchitektur Inhaltlich: keine					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Praxissemester (§ 27 BPO Landschaftsarchitektur)					

	22-wöchiges Praktikum, bescheinigt durch die Institution, in der das Praktikum abgeleistet wurde Erstellung eines Praktikumsberichts (Form und Inhalt nach Praxissemesterordnung); Aktive Teilnahme am begleitenden Seminar (Form und Inhalt nach Praxissemesterordnung)
--	--

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bescheinigte Ableistung des Praktikums, durch die/den betreuenden Professor/in genehmigter Praktikumsbericht, erfolgreiche Teilnahme am begleitenden Seminar
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/205 (unbenotetes Modul)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Leiter/-in Praktikantenamt Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs
11	Sonstige Informationen Der Fachbereich empfiehlt die Ableistung des Praxissemesters im Ausland, bei der Suche von Praktikumsplätzen im Ausland und ggf. der Vermittlung von finanziellen Förderungen ist der Fachbereich behilflich.

Pflichtmodul Bachelorarbeit						
Kennnummer		Workload 300 h	Credits 12	Studien- semester 8. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium 300 h	geplante Gruppengröße	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Wissenschaftliches Arbeiten • Eigenständige Strukturierung eines definierten Themas • Problemlösung • Kreatives Denken • Umgang mit Fachliteratur • Recherchefähigkeit • Analyse- und Synthesefähigkeit • Kritisches Hinterfragen von Sachverhalten, Methoden und Hintergründen • Entwickeln von planerischen und entwerferischen Lösungsansätzen					
3	Inhalte • Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgeschriebenen Frist eine praxisorientierte, berufsbezogene Aufgabe aus seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten. • Die Bachelorarbeit besteht in der Regel aus einer eigenständigen Untersuchung mit einer Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet des jeweiligen Studiengangs sowie einer ausführlichen Beschreibung und Erläuterung ihres Lösungswegs. In fachlich geeigneten Fällen kann sie auch eine schriftliche Hausarbeit mit fachliterarischem Inhalt sein (§ 27 Abs. 1 BPO Landschaftsarchitektur). Die formalen wie inhaltlichen Anforderungen sind im Einzelnen mit den betreuenden Professorinnen und Professoren abzusprechen, ein Summary in englischer Sprache ist obligatorisch.					
4	Lehrformen Keine					

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: § 28 BPO Landschaftsarchitektur Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Bachelorarbeit (§27ff BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Gesamtleistung des 8. Semesters (30CR) setzt sich aus Thesis (12CR), dem Kolloquium (3CR), einem bestandenen Stehgreif (5CR), abgeleiteter Exkursionen (5CR) und zwei Projektwochen (insgesamt 5 CR) zusammen
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 12/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Lehrende des Fachbereichs
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Kolloquium					
Kennnummer	Workload 75 h	Credits 3	Studien- semester 8. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Kolloquium	Kontaktzeit	Selbststudium 75 h	geplante Gruppengröße	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Strukturierung eines wissenschaftlichen Vortrags • Vermittlung eines komplexen Inhalts in gegebenem Zeitrahmen • Fertigkeit zur Führung eines fachlichen Diskurses anwenden				
3	Inhalte • Thematisch definiert nach der Aufgabenstellung der Bachelorarbeit • Das Kolloquium ergänzt die Bachelorarbeit und ist selbstständig zu bewerten. Es dient der Feststellung, ob der Prüfling befähigt ist, die Ergebnisse der Bachelorarbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fächerübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen und selbstständig zu begründen sowie ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen. Dabei soll auch die Bearbeitung des Themas der Bachelorarbeit mit dem Prüfling erörtert werden (§ 31 Abs. 1 BPO Landschaftsarchitektur).				
4	Lehrformen keine				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: §28ff BPO Landschaftsarchitektur / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Kolloquium (§31 BPO Landschaftsarchitektur)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 3/200				

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Lehrende des Fachbereichs
11	Sonstige Informationen

D. Modulbeschreibungen

**Projekte, Projektwoche 2,
Praxisbeispiele in der Landschaftsarchitektur, Stegreif
und Wahlpflichtfächer/-module Katalog 1 – 4**

Projekt 1 (Projektkatalog A)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9180	125 h	5	4. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Projekt	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 15 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Zusammenführen und Anwenden erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten an praxisnahen Projekten • Erfolgreiches Verknüpfen zu tragfähigen Konzepten • Unterschiedliche Recherchemethoden • Geschultes Beurteilungsvermögen von Planungssituationen und Beispielen • Befähigung zur Teamarbeit und Selbstorganisation in der Gruppe auf Basis intensiver Betreuung durch die Lehrenden • Ausbau der Fähigkeit zur freien Rede und Kommunikation				
3	Inhalte • Behandlung eines konkreten Planungsfalls in der Landschaftsarchitektur • Analyse und Bewertung einer gegebenen räumlichen Situation • Strukturierung des Planungsprozesses von der Analyse über Konzept und Entwurf zum Detail • Selbstständiges Bearbeiten von Planungsphasen • Anwendung des erworbenen theoretischen und praktischen Grundlagenwissens in Gesamtzusammenhängen				
4	Lehrformen Projektarbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Projekt				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Veranstaltungen, bestandene Prüfung				

8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Dekan/Dekanin Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs
11	Sonstige Informationen • Das Projekt 1 ist frei wählbar aus Projektkatalog A • Studierende der Landschaftsarchitektur können ihr Projekt 1 (4.Sem. LA) auch im Landschaftsbau aus Projektkatalog A auswählen (bei der Platzvergabe haben Studierende des Landschaftsbaus Vorrang) • Das Projekt 1 kann auch in Kooperation mit dem Studiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement stattfinden (Zusammenarbeit Projekt 1 / 2. Semester Landschaftsbau) • Das Angebot an Projekten wird für das jeweilige Semester durch Aushang bekannt gegeben

Projekt 2 (Projektkatalog B)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9181	250 h	10	6. + 7. Semester	SoSe + WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Projekt		4 SWS / 60 h	190 h	15 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Vertiefte Fertigkeit zur Lösung komplexer Planungs- und Bauaufgaben der Landschaftsarchitektur • Integration sozialer, funktionaler, ästhetischer, ökologischer, ökonomischer und planungstheoretischer Aspekte • Anwenden von Bewertungsmethoden • Vertiefte Kenntnisse in der Recherche und freien Rede • Kritisches Hinterfragen von Planungszielen und -ansätzen, partizipativer Planungserfordernisse • Kompetenz der interdisziplinären Beurteilung von Planungs- und Entwurfsaufgaben • Reflexion von Problemstellungen für geeignete Lösungsstrategien und Handlungsansätze • Umgang mit kulturellen Unterschieden • Genderkompetenz				
3	Inhalte • Interdisziplinäre Aufgabenstellungen aktueller Themen der Landschaftsarchitektur • Persönliche schwerpunktvertiefende Aufgabenstellungen, Setzen eigener Akzente im Aufgabenfeld • Eigenverantwortliche Planbearbeitung • Kooperationsaufgaben mit Planungsbeteiligten (Ämter, Behörden, Unternehmen, Büros, Fördervereine, BürgerInnen) • Projektmanagement • Moderations-, Mediations- und Präsentationstechniken				
4	Lehrformen Projektarbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Bestandene Prüfung der Projekte 9125, 9126, 9127 und 9180 Inhaltlich: Ist mit einem zusätzlichen Wahlpflichtfach zu ergänzen				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				

	Projekt (§ 24 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Veranstaltung, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Dekan/Dekanin Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs
11	Sonstige Informationen

Projekt 3 (Projektkatalog C)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9182	250 h	10	6.+ 7. Semester	SoSe u. WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Projekt	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 190 h	geplante Gruppengröße 15 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Vertiefte Fertigkeit zur Lösung komplexer Planungs- und Bauaufgaben der Landschaftsarchitektur • Integration sozialer, funktionaler, ästhetischer, ökologischer, ökonomischer und planungstheoretischer Aspekte • Anwenden von Bewertungsmethoden • Vertiefte Kenntnisse in der Recherche und freien Rede • Kritisches Hinterfragen von Planungszielen und -ansätzen, partizipativer Planungserfordernisse • Kompetenz der interdisziplinären Beurteilung von Planungs- und Entwurfsaufgaben • Reflexion von Problemstellungen für geeignete Lösungsstrategien und Handlungsansätze • Umgang mit kulturellen Unterschieden • Genderkompetenz				
3	Inhalte • Interdisziplinäre Aufgabenstellungen aktueller Themen der Landschaftsarchitektur • Persönliche schwerpunktvertiefende Aufgabenstellungen, Setzen eigener Akzente im Aufgabenfeld • Eigenverantwortliche Planbearbeitung • Kooperationsaufgaben mit Planungsbeteiligten (Ämter, Behörden, Unternehmen, Büros, Fördervereine, BürgerInnen) • Projektmanagement • Moderations-, Mediations- und Präsentationstechniken				
4	Lehrformen Projektarbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Bestandene Prüfung der Projekte 9125, 9126, 9127 und 9180 / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Projekt (§ 24 BPO Landschaftsarchitektur)				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Veranstaltung, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel, Prof. Dr. Stefan Bochnig Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs
11	Sonstiges • Das Projekt 3 kann auch in Kooperation mit dem Studiengang Landschaftsbau (Projekt 2 / 7. Semester Landschaftsbau) gewählt werden • Das Angebot an Projekten wird für das jeweilige Semester durch Aushang bekannt gegeben

Projektwoche 2						
Kennnummer 9191		Workload 75 h	Credits 3	Studien- semester (ab) 3. Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Kompakt- woche
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Übung		Kontaktzeit 10 h 20 h		Selbststudium 45 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefende Kenntnisse und Kompetenzen in den folgenden Arbeitsfeldern • Darstellung und Visualisierung (2d und 3d sowie analog und digital) • Software-Kenntnisse / Digitalisierung in Planungsprozessen • Beteiligungsformate und Instrumente • Umsetzungen (Arbeiten am Objekt / mit Vegetation) • Kartierungen / Vermessung • Spezielle Entwurfsmethoden • Transdisziplinäres Arbeiten					
3	Inhalte (Inhalte variieren) • Freihandzeichnen, Aquarellieren, Architekturfotografie, Modellbau, Umsetzung Skulptur / Objekt, Umgang mit dem Medium Film, und weitere • Computeranwendungen: 3-D CAD, GreenExpert, SketchUp, Spezialfragen: GIS und weitere • Vermessung für Landschaftsarchitekten, GIS für Landschaftsbauer • Kommunikation im Unternehmen, außergerichtliche Streitlösungen bei Bauabläufen, Ziele und Interessen von Projektbeteiligten und weitere aktuelle Themen des Landschaftsbaus • Empirie, Interviewtechniken, temporäre Interventionen in Landschaft und Stadt • Umsetzung gartenbaulicher Themen (z.B. Staudenpflanzungen) • Kartierungen zu unterschiedlichen Fragestellungen • Querbezüge zu anderen Fachbereichen (Medienproduktion, Architektur, Stadtplanung, Bauingenieurwesen, Umweltingenieurwesen, Umweltinformatik) im Kontext zu Aufgabenfeldern der Landschaftsarchitektur					
4	Lehrformen Seminar, Übung, Kompaktseminar an externen Lernorten					

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung von mindestens 1 Projektwoche außer Projektwoche 1 „Wissenschaftliches Arbeiten“
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/200 (unbenotetes Modul)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rohler Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs und KOM (Institut für Kompetenzentwicklung Hochschule OWL)
11	Sonstige Informationen

Exkursion						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9124		125 h	5	anrechenbar im 8. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h		Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Kenntnisse guter Beispiele der Planungs- und Gestaltungspraxis im In- und Ausland • Lösungsansätze landschaftsarchitektonischer Fragestellungen in ihrer Abhängigkeit von unterschiedlichen Rahmenbedingungen • Interdisziplinäres und querschnittorientiertes Denken • Befähigung zum wissenschaftlichen und planungspraktischen Diskurs • Praxisbezüge der Ausbildungsinhalte					
3	Inhalte • Unterschiedliche Tätigkeitsfelder der Landschaftsarchitektur im In- und Ausland • Prozessschritte und Planveränderungen • Vom Planungsziel über die Entwurfsplanung zum Projekt • Räumliche Planung als Prozess • Konkrete Beispiele und Begutachtung vor Ort • Beschreibung und Bewertung von Beispielen • Interessen von Beteiligten					
4	Lehrformen Seminar, Exkursion					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und inhaltlich: keine, Teilnahme Studierende des Landschaftsbaus möglich!					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Veranstaltungen					

	Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/200 (unbenotetes Modul)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Dekanin/Dekan Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs
11	Sonstige Informationen

Stegreif					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9149	125 h	5	8. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung b) Seminar	2 SWS / 30 h	95 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	In Abhängigkeit von dem gewählten Studienfeld und der konkreten Aufgabenstellung spezifizieren sich sowohl die Lernergebnisse als auch die fachlichen Inhalte. Der Stegreif soll als spezifisches Lern- und Übungsformat dazu dienen die individuell gewählte Studienrichtung der Studierenden unter besonderen Arbeitsbedingungen (Wettbewerbssituation) weiter zu vertiefen. Die Lernergebnisse sind wie folgendermaßen beschrieben: • Fähigkeit, kompakte praxisorientierte Fragestellungen aus dem Themenfeld der Freiraumplanung, Landschaftsplanung, im städtebaulichen Kontext und dem Themenfeld Pflanzenverwendung, selbständig zu erarbeiten • Instrumente und Methoden der Landschaftsarchitektur auf verschiedenen Maßstabsebenen eigenständig anwenden und interpretieren, um planerische Konzepte, Entwürfe und Maßnahmen zu entwickeln unter der Maßgabe • Planungsaufgaben unter simulierten, wettbewerbsähnlichen Bedingungen organisatorisch selbstständig erarbeiten, abschließen und präsentieren • Praxisnahe, problemorientierte Entwicklung von planerischen Lösungen unter knappen zeitlichen Vorgaben und im Team				
3	Inhalte				
	• Aktuelle Aufgaben aus dem Gesamtspektrum der Landschaftsarchitektur auf den verschiedenen Maßstabsebenen • Schwerpunkt: analytisch, konzeptionell, im Entwurf oder wissenschaftlich • Impulsreferate zu wissenschaftlichen oder gestalterischen Aspekten der Aufgaben sowie Zwischenpräsentationen • Lösung der Aufgaben mit angemessener Darstellung und Präsentation im Team				
4	Lehrformen				
	Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				

6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Dekanin/Dekan Weitere Lehrende: Lehrende des Studiengangs B.Sc. Landschaftsarchitektur
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Landwirtschaftliche Raumnutzung und Waldbau					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9134	125 h	5	4./6. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 15 h 50 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen - Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die gesellschaftlichen Notwendigkeiten der Produktionszweige Land- und Forstwirtschaft sowie der Ziele und Aufgaben der Fachplanungen dieser flächenmäßig beiden größten Landnutzer. - Sie erwerben vertiefte Kenntnisse zu spezifischen land- und forstwirtschaftlichen Instrumenten und Methoden. - Sie sind in der Lage, potentielle Nutzungskonflikte mit den Anforderungen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu erkennen und dazu konstruktive Lösungsansätze zu entwickeln. - Sie können beurteilen, welche Kooperationsmöglichkeiten mit diesen Landnutzern bestehen und wie dadurch eine nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft des ländlichen Raumes befördert werden kann.				
3	Inhalte Agrar- und Wald-Ökosystemmodelle (inkl. Leistungs- und Funktionsfähigkeit im Hinblick auf Erträge, aber auch auf den Naturhaushalt) Nutzungsgeschichte der Agrarlandschaft und des Waldes / bisherige Rolle des wirtschaftenden Menschen in den Agrar- und Wald-Ökosystemen und aktuelle Herausforderungen im Kontext der Debatte um Ökosystem(dienst)leistungen (TEEB etc.) Standortkundliche Aspekte im Hinblick auf wirtschaftliche (betriebsökonomische) Produktions- und ökologische Schutz- und Entwicklungsmöglichkeiten der Kulturlandschaft Methoden und Bewirtschaftungsmaßnahmen des (konventionellen, integrierten und ökologischen) Landbaus und des (ökologischen, naturgemäßen, naturnahen) Waldbaus Förderprogramme und -möglichkeiten für extensive und umweltschonende Bewirtschaftung auf EU-, nationaler und Länderebene Kriterien der nachhaltigen Nutzung bzw. der guten fachlichen Praxis in der Land- und Forstwirtschaft				
4	Lehrformen Vorlesungen mit Übungsanteilen				

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung (§ 18 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Ulrich Riedl Weitere Lehrende: Dr. Norbert Asche, Landesbetrieb Wald und Holz, Stefan Berens, Landwirtschaftskammer NRW
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Gewässerkunde und -planung						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9135		125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) Übung		Kontaktzeit 1 SWS / 15 h 1 SWS / 15 h 2 SWS / 30 h		Selbststudium 15 h 25 h 25 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Kenntnisse der ökologisch-limnologischen Anforderungen an Gewässerplanungen im Kontext der EU WRRL • Praktische Grunderfahrungen für limnologische Felderfassungen (Monitoring) und -bewertungen • Methodenkompetenz zur interdisziplinären Planung von Gewässerrenaturierungen und • Kenntnisse im Umgang mit den wesentlichen hydrologischen und hydraulischen Grundlagen zur Vorbemessung von Fließgewässern und einfachen Bauwerken sowie deren bauliche Umsetzung					
3	Inhalte • Grundlagen der (planungsrelevanten) Limnologie • Wasserkreislauf, Niederschlags- und Abflussprozesse, Ermittlung hydrologischer und hydraulischer Planungsgrößen, Wasserstands-Abfluss-Beziehung in Fließgewässern, Renaturierung/Selbstentwicklung von Fließgewässern und Auen, wasserbauliche Maßnahmen, Grundwasserströmung, Interaktion Grundwasser–Oberflächenwasser • Vertiefung in Fließgewässer- und Auenökologie • Anforderungen der EU-WRRL (Gewässerentwicklung und –management, inkl. Monitoring) • Praktische Übungen im Gelände sowie Erörterung der vorgenannten Themen an Fließgewässer- (und Auen-)Renaturierungsprojekten					
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Übung (auch außerhalb des Studienortes als Veranstaltungsblock)					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung (§ 18 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)					

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme am Seminar und den Geländeübungen, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Ulrich Riedl Weitere Lehrende: externe Referenten
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Lebensraumtypen und Fauna der FFH-Richtlinie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9136	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 15 h 50 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Erkennen und Bestimmen ausgewählter FFH-Lebensräume und -Arten • Wichtige Methoden der Bestandserhebung und des Monitorings von FFH-Lebensräumen und -Arten • Kenntnisse zur Biologie und Ökologie wichtiger Indikatorarten der FFH-Richtlinie • Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen und Umsetzung der FFH-Richtlinie • Wichtige Methoden der Bewertung von Bestandsdaten und zum Management von FFH-Lebensräumen und -Arten • Fachspezifische Methoden der Dokumentation, Auswertung und Berichterstattung • Anfertigung zielgruppenorientierter Präsentationen • Umgang mit Fachliteratur und wissenschaftlichen Daten				
3	Inhalte • Einführung in die Lebensraumtypen und Arten der Anhänge der FFH-Richtlinie • Methoden der Artenansprache, Geländebeobachtung und Datenerhebung, Auswertung faunistischer und floristischer Daten • Exemplarische Erörterung der rechtlichen Folgen der FFH-Richtlinie (Schutzstatus von FFH-Gebieten, FFH-Verträglichkeitsuntersuchung, Berichtspflicht, Schutzstatus geschützter Arten) • Vorbereitung und Durchführung einer Fachexkursion zu Themen des Moduls				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung oder Ausarbeitung (§§ 18/21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk Weiterer Lehrende: Prof. Dr. Ulrich Riedl
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Geobotanische Geländemethoden					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9137	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Übung	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen - Wissenschaftliche Bestimmungswerke für die Ansprache von Pflanzen anzuwenden lernen - Vertiefte Einsicht in die Vegetation Mitteleuropas gewinnen - Anwenden moderner vegetationskundlicher Aufnahmemethoden - Auswertungsmethoden von Vegetationsaufnahmen erlernen				
3	Inhalte - Dichotome Bestimmungsschlüssel - Bestimmung von Pflanzenarten, Lebensraumtypen - Bodenuntersuchungen				
4	Lehrformen Übung im Gelände und Labor				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung mit Kolloquium (§ 22 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung				
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200				

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Faunistische Geländemethoden					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9138	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar	Kontaktzeit 1 SWS / 15 h 3 SWS / 45 h	Selbststudium 30 h 35 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Erkennen charakteristischer Tierartengemeinschaften in ausgewählten Lebensräumen • Arten- und Formenkenntnisse planungsrelevanter faunistischer Gruppen • Kennenlernen und Anwenden wichtiger Methoden der Bestandserhebung und ihre Auswertung durch angeleitete, praktische Durchführung • Landschaftstypische Biodiversität anhand ausgewählter Artengruppen • Praktische Erfahrungen mit begleitender Auswertung im Rahmen der Freilandarbeit				
3	Inhalte • Praktische Einarbeitung in Planung, Durchführung und Auswertung von Gelände-Erhebungen an ausgewählten Artengruppen mit Kurz-Berichterstattung sowie Organisation, Mitwirkung und Moderation von Arbeitsgruppen-Diskussionen vor Ort • Verknüpfung der Elemente Standort - Pflanze - Tier - Mensch zu einem vertieften Verständnis von Natur- und Kulturlandschaft • Auswertung der Erhebungen im Blick auf mögliche Gefährdungen / Eingriffe, Schutz- und Managementmaßnahmen				
4	Lehrformen Seminar, Übung, Halbtagesexkursionen in die Umgebung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung/am Seminar, bestandene Prüfung				

8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement B.Eng. Umweltingenieurwesen
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk Weitere Lehrende: Dr. Burkhard Beinlich (Lehrbeauftragter), Dr. Mathias Lohr
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Biodiversität und Naturschutz							
Kennnummer 9139		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester ab 4. Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h		Selbststudium 15 h 50 h		geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Spezialwissen aus dem Themenfeld Biodiversität / Arten- und Biotopschutz im nationalen und internationalen Kontext • Naturschutzpolitische Strategien und Instrumente zur Erhaltung der Biodiversität (Internationale Biodiversitätskonvention, Nationale Strategie etc.) • Bedeutung und Umsetzungsmöglichkeiten dieser Strategien auf lokaler bis globaler Ebene • Reflexionsfähigkeit (kritische, philosophische Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Naturschutzbegründungen) • Planungskompetenz im Naturschutz (v.a. im Rahmen der integrierten Übung) • Diskussions- und Argumentationssicherheit (v.a. im integrierten thematischen Workshop)						
3	Inhalte • Geschichte, Ziele, Begründungen und Aufgaben des Naturschutzes im Kontext der Biodiversitätskonvention • Naturschutzstrategien (z.B. „Neue Wildnis“ versus Kulturlandschaftsschutz; Segregation versus Integration) • Instrumente zum Schutz der Biodiversität, insbesondere im Kontext des Bundesnaturschutzgesetzes und weiterer europäischer rechtlicher Voraussetzungen • Artenschutz, Biotopverbund und Biotopmanagement sowie aktuelle Fragen des Naturschutzes						
4	Lehrformen Vorlesung, Übung						
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine						
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Präsentation mit Kolloquium (§ 20 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)						

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Ulrich Riedl
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Tourismus und Naherholung					
Kennnummer 9140		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester 4./6. Semester	Häufigkeit des Angebots SoSe
Dauer 1 Semester					
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar		Kontaktzeit 2 SWS / 30h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 15 h 50 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Überblick über die Systematik in der Naherholungs- und Tourismusplanung im Kontext der Landschaftsarchitektur • Kennenlernen der Verknüpfung von Landschafts- und Freiraumplanung mit naherholungs- und tourismusrelevanten Inhalten • Verfahrenkenntnisse zum fachlich-methodischen Vorgehen bei der Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen • Hinterfragen von Wechselbeziehungen der Planung mit ökonomischen, gesellschaftlich-sozialen und ökologischen Zusammenhängen • Nachvollziehen von Beispielen und Entwickeln eigener kleiner Planungsaufgaben • Üben von Präsentation und Vortrag				
3	Inhalte • Aufgaben der Landschaftsplanung zur Erholungsvorsorge und ökonomische Faktoren der touristischen Entwicklung • Kulturlandschaftsschutz und Strategien zur Sicherung und Entwicklung durch Tourismus und Inwertsetzung von Natur und Landschaft • Planerisch-methodisches Vorgehen zur Entwicklung von Tourismus- und Erholungskonzepten als informelle Planungsinstrumente • Naturnahe Erholungsformen und Natursport • Endogene Regionalentwicklung • Bezug zu anderen Fachplanungen (Land- und Forstwirtschaft, Verkehr, u.a.), gemeinsame Handlungsstrategien • Diskussion aktueller Forschungsergebnisse				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				

6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung oder Präsentation (§§ 18/19 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Boris Stemmer
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Angewandter Umweltschutz						
Kennnummer 9060		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester (ab) 4. Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung		1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Übung		3 SWS / 45 h	50 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	- Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls die umweltrelevanten Gesetze in Grundzügen nachvollziehen können. - Maßgebliche Prozesse, Steuergrößen und Störgrößen (u.a. Schadstoffe) in Bezug auf den Luft- und Wasserhaushalt, sowie auf den Boden werden die Teilnehmer verstehen und abschätzen können. - Die Studierenden werden befähigt sein, Ursachen und Folgen von Luft-, Wasser-, und Bodenbelastungen (stoffliche und nicht stoffliche Belastungen) auf ökosystemarer Ebene in verschiedenen räumlichen und zeitlichen Skalen zu erkennen und zuordnen zu können. - Außerdem werden die Teilnehmer des Moduls Abfallbehandlungsmethoden (Deponierung und Kompostierung) und andere Umweltgefährdungen nach ihrer Umweltrelevanz einordnen können. - Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein die vermittelten Kenntnisse in die Praxis zu übertragen und in Bezug auf die Abschätzung, Verringerung, Vermeidung oder Beseitigung von Umweltgefahren anwenden können.					
3	Inhalte					
	- Die Vorlesung gibt einen Überblick über ökologische Zusammenhänge im Hinblick auf den Klimaschutz, die Luftreinhaltung, den Wasserhaushalt, die Trinkwassergewinnung, den Bodenschutz (stofflich und nicht stofflich) und die Abfallbehandlung (Kompostierung, Deponierung). - Dabei wird Grundwissen über ökologische, ökonomische, soziale und politische Gegebenheiten zum Verständnis ingenieurtechnischer Aufgaben vermittelt. - Regelungsansätze, Besonderheiten und Prinzipien des Umweltrechts flankieren dabei die verschiedenen Thematiken. - Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in Vorlesung und Übungen sowie Exkursionen.					

4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§ 16 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel Weitere Lehrende:
11	Sonstige Informationen: Literatur: - Bundesgesetze unter folgender Adresse: www.gesetze-im-internet.de - BEIER, H.-E.; NIESEL A.; PÄTZOLD, H. (Hrsg.): Lehr - Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer GmbH & Co. 2003 - BRAUER, H. (Hrsg.): Handbuch des Umweltschutzes und der Umweltschutztechnik. Band 1, 4 und 5. Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York. 1996/1997 - GALLER, J.: Lehrbuch Umweltschutz. Fakten-Kreisläufe-Maßnahmen. Ein Handbuch für Unterricht und Eigenstudium. ecomed verlagsgesellschaft AG & Co. KG, Landsberg. 1999 - KLÖPPFER, W.: Verhalten und Abbau von Umweltchemikalien. Physikalisch-chemische Grundlagen. 2. Auflage. Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA. 2012 - KNOCH, W.: Wasser Abwasser Abfall Boden Luft Energie. Das praktische Umweltschutzbuch für jeden. 5., Auflage. 2010 - SCHWISTER, K. (Hrsg.): Taschenbuch der Umwelttechnik. Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag. 2003 - STEUBING, L.; BUCHWALD, K.; BRAUN, E. (Hrsg.): Natur- und Umweltschutz – Ökologische Grundlagen, Methoden, Umsetzung. Jena; Stuttgart: Gustav Fischer Verlag. 1995

Wahlpflichtmodul Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9159	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	1 SWS / 15 h	50 h		
	c) Blockseminar an externen Lernorten	2 SWS / 30 h			
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	• Vertiefende Kenntnisse von Methoden der Problemanalyse, aus unterschiedlichen Perspektiven von Theorie und Praxis • Kenntnisse im Umgang mit Methoden der empirischen Forschung • Kenntnisse über Kommunikationstechniken, Moderations- und Präsentationsformen sowie Grundsätze der Empathie und Konfliktvermeidung. • Fähigkeit zur interdisziplinären Beurteilung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse • Diskussionskompetenz sowie Soziale Kompetenz und Genderkompetenz • Kenntnisse der Methoden wissenschaftlicher Recherchearbeit sowie ergebnisorientierter Darstellung unter Einbeziehung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens • Kenntnisse über Grundsätze der Lernkompetenz und Selbsteinschätzung				
3	Inhalte				
	• Wissenschaftliche Bearbeitung von praxisorientierten Fragestellungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten mit Bezug zum ländlichen Raum. (Befähigung zum Einsatz fallspezifisch zielführender Methoden.) • Diskussion der Entwicklungschancen für ländliche Regionen wie den Raum Holzminden-Höxter unter Beteiligung der Bürger und Einbeziehung von Akteuren aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft. • Durchführung von Recherchen in Form von u.a. Literaturrecherchen, Expertenbefragungen, eigenen Erhebungen sowie die zugehörigen Auswertungen. Gruppenspezifische Betrachtung unterschiedlicher Fragestellungen. • Präsentation von fachspezifischen Arbeitsergebnissen vor Fachleuten sowie die Moderation einzelner Sitzungen zur Analyse und Aneignung von Kommunikationstechniken. • Erstellung von Protokollen, Berichten und wissenschaftlichen Arbeiten zur Erfassung der fachlichen Zusammenhänge und Dokumentation des eigenen Weiterbildungs- und Entwicklungsprozesses mit dem Ziel der Arbeits- und Selbstreflektion.				

4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Kompaktseminar an externen Lernorten
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur; B.Sc. Angewandte Informatik (TH-OWL) B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement; B.Eng. Umweltingenieurwesen (TH-OWL) B.Sc. Immobilienwirtschaft und -management; B.Sc. Soziale Arbeit (HAWK) B.Eng. Baumanagement; Green Building; B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen (HAWK) B.A. Soziale Arbeit (HAWK) M.Sc. Immobilienmanagement (HAWK) M.Eng. Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen (HAWK) M.A. Soziale Arbeit (HAWK)
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel Weitere Lehrende: Prof.'in Dr. Alexandra Engel (Professorin der HAWK) Prof. Dr. Klaus Maas und Prof. Dr.-Ing. Martin Oldenburg (FB 8, HS-OWL)
11	Sonstige Informationen:

Wahlpflichtmodul Aktuelle Fragen der Freiraumentwicklung						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9142		125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h		Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Kenntnisse zu aktuellen Fragen und Herausforderungen der Freiraumentwicklung und Freiraumplanung • Kritische Sicht auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse in ihren Auswirkungen auf Zusammenhänge der Stadt- und Freiraumplanung • Kenntnisse zu Methoden des Umgangs mit aktuellen Herausforderungen und deren Einübung an ausgewählten Beispielen • Verständnis für die Bezüge der Freiraumplanung zu benachbarten Disziplinen, insbesondere Städtebau, Architektur, Sozialwissenschaften und Kunst					
3	Inhalte • Analyse aktueller Themen der Stadt- und Freiraumentwicklung • Stadt- und Freiraumplanung im europäischen Kontext • Anwendung des erworbenen Wissens in der Bearbeitung von praktischen Planungsfällen und theoretischen Fragestellungen					
4	Lehrformen Seminar					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und inhaltlich: keine					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung mit Präsentation und Kolloquium (§ 23 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Seminarteilnahme, bestandene Prüfung					
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200					

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig Weitere Lehrende: Prof. Dipl.-Ing. Dirk Slawski
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Geschichte der Freiraumplanung						
Kennnummer 9143		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester ab 4. Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h		Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Vertiefte Kenntnisse zur Disziplingeschichte der Landschaftsarchitektur • Kenntnisse über die wesentlichen Epochen der europäischen Gartenkunst und des gesellschaftlichen und künstlerischen Kontexts der behandelten Epochen • Erarbeitung der Entwurfsmethoden und Gestaltprinzipien bedeutender historischer und zeitgenössischer Freiräume • Einsichten in Verbindungslinien zwischen historischen und aktuellen Gestaltprinzipien in der Landschaftsarchitektur • Rechtliche Rahmenbedingungen und Methoden der Denkmalpflege, insbesondere der Gartendenkmalpflege					
3	Inhalte • Parks, Gärten und weitere städtische Freiräume sowie historische Landschaften von Ursprüngen bis zur Gegenwart • Analysieren und Anwenden gartendenkmalpflegerischer Methoden an praktischen Planungsfällen • Erarbeiten und beispielhaftes Anwenden rechtlicher Rahmenbedingungen und Methoden der Denkmalpflege • Kritische Auseinandersetzung mit Leitbildern der Landschaftsarchitektur der Vergangenheit und ihre Auswertung für heutige Planungsmethoden					
4	Lehrformen seminaristischer Unterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und inhaltlich: keine					

6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung mit Präsentation und Kolloquium (§ 23 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Seminarteilnahme, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig Weitere Lehrende:
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Kontext Landschaftsarchitektur						
Kennnummer 9145		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester 4./6. Semester	Häufigkeit des Angebots SoSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h		Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Überblick zu aktuelle Tendenzen und Strategien im Kontext der Landschaftsarchitektur • Kenntnisse über spezielle Themen der Landschaftsarchitektur • Einblicke in Disziplinen wie Philosophie, Kunst, und Politik an ausgewählten Fragestellungen mit der Betrachtung von Landschaft und Freiraum • Fähigkeit zur Analyse von Darstellungs- und Visualisierungsformen in Abhängigkeit von entwickelten und entworfenen Inhalten • Präsentation, Kommunikation und Diskussion aktueller Tendenzen und Entwurfsideen der Landschaftsarchitektur in unterschiedlichen Kontexten und Maßstäben von Stadt und Landschaft					
3	Inhalte • Analyse aktueller Strategien im Kontext der Landschaftsarchitektur • Pflege und Entwicklung als Strategie der Landschaftsarchitektur • Positionen der Philosophie, der Kunst und der Politik zur Landschaft • Landschaftsarchitektur als gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Raum • Darstellung, Vermittlung und Kommunikation unterschiedlicher Sichtweisen auf Landschaft					
4	Lehrformen Seminar					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung					

8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur, B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rohler Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Entwerfen						
Kennnummer 9146		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester (ab) 4. Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Entwicklung von Strategien für den Freiraumentwurf • Üben in der Anwendung dieser Strategien anhand konkreter Entwurfsaufgaben • Erfahrung gewinnen in der visuellen Kommunikation der Entwurfskonzepte und –ergebnisse					
3	Inhalte • Auseinandersetzung mit konkreten aktuellen Aufgabenstellungen in der Stadt- und Kulturlandschaft • interdisziplinäre Aspekte des Entwerfens • Kennenlernen von Entwurfsstrategien aus Nachbardisziplinen • Entwickeln von Entwurfskonzepten und -strategien • Ausarbeitung der Entwürfe • visuelle Kommunikation der Ergebnisse					
4	Lehrformen seminaristischer Unterricht und Kompaktseminar an externen Lernorten					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Gesucht werden gestalterisch sehr interessierte Studierende des BA Studiengangs Landschaftsarchitektur.					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung					

8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dipl.-Ing. Elizabeth Sikiaridi
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Freiraum AG					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9147	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Vertraut machen mit realen aktuellen landschaftsarchitektonischen Aufgaben • Erfahrung gewinnen im Umgang mit an der Projektentwicklung beteiligten externen Partnern • Überblick gewinnen im Prozess des Entwickelns von kleinen landschaftsarchitektonischen Projekten				
3	Inhalte • Entwicklung und Durchführung von kleinen, nicht-kommerziellen Freiraumprojekten in Zusammenarbeit mit externen Partnern • Theoretische Einführung und Entwicklung der Projekte				
4	Lehrformen seminaristischer Unterricht und Kompaktseminar an externen Lernorten				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Gesucht werden gestalterisch sehr interessierte Studierende des BA Studiengangs Landschaftsarchitektur.				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung				
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				

9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dipl.-Ing. Elizabeth Sikiaridi
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Angewandte Gestaltung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9148	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Übung	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Systematik und Methode der Bepflanzungsplanung im Zusammenspiel mit dem Entwurfsprozess • Gestalterische Grundlagen der Bepflanzungsplanung (Gestaltungsregeln, Farbenlehre, Strukturen, Texturen etc.) • Funktionale, gestalterische und ökologische Grundprinzipien in der Verwendung von Gehölzen und Stauden und deren Umsetzung, Einbettung in den Entwurfsprozess • Umsetzung von Pflanzkonzepten geringer und mittlerer Komplexität in Pflanzpläne • (Erstellung eines Gehölzpflanzplanes und ein Detail einer Staudenpflanzung) • Zusammenhang zwischen Unterhaltungsaufwand (im privaten und öffentlichen Raum) und dem Einsatz von Pflanzen bei der Gestaltung				
3	Inhalte • Visuelle Annäherung und vertraut machen mit einem vorgegebenen Projektgegenstand • Dokumentation erster Wahrnehmungen • Erarbeitung einer Bestandsaufnahme und Bewertung des Bestands • Textliche und zeichnerische Entwicklung verschiedener gestalterischer Konzepte • Entwicklung von Ideen auf zeichnerischer Basis (Studienblätter, experimentelle Zeichnungen, Collagen) • Erarbeitung eines detaillierten, präsentationsfähigen Entwurfs auf digitaler und/oder zeichnerischer Basis				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dipl.-Ing. Dirk Slawski
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Aktuelle Aufgaben im Städtebau						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9151		125 h	5	4./6. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung				20 Studierende	
	b) Seminar		2 SWS / 30 h	30 h		
	c) Übung		2 SWS / 30 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	• Erkennen der Herausforderungen und Lösungswege für differenzierte Planungsaufgaben • Verständnis von Zeit und Raum als Determinanten der räumlichen Planung • Analyse- und Bewertungsverfahren der Stadtentwicklung • Kompetenzen in der Abwägung ökonomischer, ökologischer und gestalterischer Anforderungen an den Raum • Vertiefen von Entwurfsmethoden im städtebaulich-freiraumplanerischen Entwurf					
3	Inhalte					
	• Vertiefung sozioökonomischer Bedingungen und Akteure von Stadtentwicklung • Interdependenzen zwischen Stadt- und Freiraumentwicklung • Temporäre Nutzungen von Stadt durch bauliche und nichtbauliche Strukturen • Methodische, instrumentelle und rechtliche Aspekte des Städtebaus • Städtebaulicher Entwurf unter sich verändernden Bedingungen der Stadtentwicklung					
4	Lehrformen					
	Seminar, Übung					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: keine / Inhaltlich: keine					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform					
	Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Teilnahme an der Übung/Seminar und bestandene Prüfung					

8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rohler Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Planungsbezogene Soziologie						
Kennnummer 9153		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester (ab) 4. Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h		Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Theoretische Kenntnisse über gesellschaftliche Wandlungsprozesse • Vertieftes Verständnis über die Einheit des Sozial-räumlichen im Stadtgefüge • Erwerb und üben von Methoden-, Detail- und Praxiswissen der empirischen Sozialforschung durch die Erarbeitung von Fallstudien • Kompetenzen in der interdisziplinären Beurteilung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse					
3	Inhalte • Primärerhebung unter Einsatz geeigneter qualitativer, empirischer Methoden • Vertiefende Methoden empirischer Sozialforschung • Erörterung und Einordnung der vorgefundenen Handlungs- und Lösungsansätze • Fallbeispiele für bürgerschaftliches Engagement aus ausgewählten Städten					
4	Lehrformen Seminar					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung					
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement					

9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Spezialbauweisen					
Kennnummer 9039	Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester ab 4. Sem. LB + LA	Häufigkeit des Angebots SoSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 35 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Veranstaltung „Spezialbauweisen“ vermittelt bautechnische Kenntnisse zu Spezialbauweisen im Landschaftsbau. Die jeweiligen Themengebiete sind bei sich ergebenden Querbezügen eng miteinander verzahnt. Anwendung der Vorlesungsinhalte / Erstellen von ingenieurmäßigen, technischen Zeichnungen sowie das Beurteilen und Auswählen spezieller Bautechniken im Landschaftsbau • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung vom Umgang mit Baustoffen unter Aspekten der Nachhaltigkeit • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Bauweisen auf problematischen Böden • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von bewehrten Erde Konstruktionen / Böschungssystemen • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von besonderen Betonbautechniken (Spritzbetontechnik, Schalungsbau für Freiformen) • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von gebundenen und offenen Bauweisen im Wegebau				
3	Inhalte Entwicklung von Ausführungszeichnungen zu Vorlesungsinhalten Umgang mit Baustoffen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit: • Lebenszyklus von Baustoffen / Baustoffökologie • Recycling / Upcycling / Downcycling Spezialbauweisen im Wegebau: • Gebundene und offene Bauweisen Bauen auf problematischen Böden: • Gründungstechniken • Vorbelastungen / Vertikaldrainagetechniken • Bodenbehandlungsverfahren				

	Bewehrte Erde Konstruktionen/ Böschungssysteme: • Böschungsystembauweisen • Bewehrung von Böden / Aufschüttungen • Grundlagen der Statik bei Böschungen Besondere Betonbautechniken: • Spritzbetontechnik • Schalungsbau für Freiformen • Besondere Betonarten (Textilbeton, UHPC, etc.)
4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung oder Ausarbeitung mit Präsentation (§§ 21/21a BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen:

Wahlpflichtmodul Internationales Bauen / Fachenglisch						
Kennnummer 9040		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester 7. Sem. LB / 7. Sem. LA	Häufigkeit des Angebots WiSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung		2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung		2 SWS / 30 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Veranstaltung Internationales Bauen / Fachenglisch vermittelt Kenntnisse zum Bauen im euro- päischen und außereuropäischen Ausland. Die Veranstaltung vermittelt ergänzend fachspezifische Englischkenntnisse. Inhalte zum Bauen im Ausland sind dabei eng mit Fachenglisch verzahnt. • Erwerb von Grundkenntnissen zur Länderkunde europäischer und außereuropäischer Länder • Erwerb von Englischkenntnissen hinsichtlich möglicher Auslandsaufenthalte • Erwerb von Grundkenntnissen zu Formen des Auslandsbaus • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Bauprozessen in der EU, deren Regeln und Richtlinien • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von verschiedenen Projektabwicklungs- und Projektstrukturmöglichkeiten beim Auslandsbau • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von verschiedenen Projektbeteiligten und Aufgabenverteilungen beim Auslandsbau • Erwerb von Grundkenntnissen zu internationalen Vergabe, - Vertrags- und Abwicklungsverfahren • Erwerb von Englischkenntnissen fachspezifischer Begriffe					
3	Inhalte Begleitendes Übungs- und Coursebook in englischer Sprache zur Verknüpfung theoretischer und praktischer Lehrinhalte in englischer Sprache. Einzelne Einheiten der Vorlesungen sowie der Übungen werden in englischer Sprache vorgetragen und diskutiert. Länderkunde: • Europäische Länder: Skandinavische Länder, England, Niederlande, Schweiz und Österreich, Länder der Mittelmeerregion, Frankreich • Außereuropäische Länderkunde: USA, Australien, China, Russland, arabische Länder • Strukturen und Regeln im europäischen und außereuropäischen Ausland					

	- Vorbereitung für mögliche Auslandsaufenthalte (Länderkunde, Bewerbung, Bewerbungsgespräch, Einordnung in länderspezifische Strukturen und Abläufe, Versicherungen, Arbeits-Vertrag) Formen des Auslandsbaus: - Tochterbeteiligungsverfahren / Traditioneller Auslandsbau Bauprozesse und Strukturen: - Beteiligte und Aufgabenverteilung im europäischen und außereuropäischen Ausland - Vergabe-, Vertrags- und Abwicklungsverfahren im europäischen und außereuropäischen Ausland - Fachenglische Grundbegriffe bei Planungs-, Vergabe-, Vertrags- und Abwicklungsprozessen im europäischen und außereuropäischen Ausland (Strukturen, Projektbeteiligte, Fachkommunikation, Projektaquise, -vergabe, -vertrag, -abwicklungen) Materialien und Bauweisen: - Fachenglische Grundbegriffe von Materialien und Bauweisen
4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen:

Wahlpflichtmodul Aufmaß – Visualisierung - Animation						
Kennnummer 9045		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester (ab) 4. Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Übung		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h		Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Lernziel der Veranstaltung ist die Anwendung der im Grundlagenmodul kennengelernten Totalstation sowie das Kennenlernen und Anwenden der Robotic-Station. • Erstellung von Plänen aus Punktdatensätze, die zur Massenermittlung und damit zur Abrechnung dienen, sowie die Entwicklung/Erstellung von dreidimensionalen, maßstabsgerechten Entwürfen auf Basis dieser Grundlage. • Fähigkeiten zur Weiterbearbeitung, Visualisierung und Animation eigener Entwürfe bis hin zu Filmsequenzen.					
3	Inhalte • Geländeaufnahme mit Totalstation und Robotic-Station • Datenabgleich zwischen Vermessung und CAD-Zeichnung • Flächen- und Massenanalyse • 3D-Modellierung in vektorbasierten Programmen • Visualisierung unter Verwendung von Texturen, Schraffuren und fotorealistischen Materialien • Setzen von Lichtquellen • Animation (in Form von Filmsequenzen, etc.)					
4	Lehrformen Übung					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine					

6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel Weitere Lehrende: Dipl.-Ing. (FH) Heijo Zuidema
11	Sonstige Informationen:

Wahlpflichtmodul Controlling						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9058		125 h	5	(ab) 7. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung		1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar		3 SWS / 45 h	50 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	- Die Studierenden lernen das Controlling als zahlenbasiertes Führungsinstrument des Unternehmensmanagements kennen - Sie können die relevanten Zielgrößen der Unternehmensentwicklung definieren und interpretieren - Dabei können sie in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße Methoden der Erfassung des Ist-Zustandes im Hinblick auf die Zielgrößen entwickeln und dabei Aussagen zum optimalen Umfang der benötigten Informationen treffen					
3	Inhalte					
	Vorlesung:					
	Aufgaben des Controlling					
	- Wesentliche Kennzahlen zur Unternehmensentwicklung als Zielgrößen - Maßnahmen zur Steuerung dieser Zielgrößen - Informationsflüsse und Berichtswesen - Methoden des Soll-Ist-Vergleiches - Einbindung des Controlling in das Qualitäts-, Kosten-, Investitions- und Liquiditätsmanagement					
	Seminar:					
	Ausgehend vom Zahlenwerk eines fiktiven GaLaBau-Unternehmens erarbeiten die Studierenden Referate zu Spezialthemen des Controlling ergänzend zur Vorlesung					
	- relevante Zielgrößen zur weiteren Entwicklung dieses Unternehmens - alternative Konzepte zur Steuerung der Unternehmensentwicklung - Beiträge zur Abwehr oder Minimierung von Störungseinflüssen auf die Unternehmensentwicklung					

4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§ 16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement; B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Berufs- und Arbeitspädagogik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9059	125 h	5	ab 5. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 20 h 45 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende (der HS-OWL)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Zitat aus Ausbildereignungsverordnung vom 21.1.09, die am 01.08.09 in Kraft trat: „ § 2 Berufs- und arbeitspädagogische Eignung Die berufs- und arbeitspädagogische Eignung umfasst die Kompetenz zum selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der Berufsausbildung in den Handlungsfeldern: 1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen, 2. Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken, 3. Ausbildung durchführen und 4. Ausbildung abschließen.“				
3	Inhalte Die Inhalte ergeben sich im Einzelnen aus § 3 der Ausbildereignungsverordnung.				
4	Lehrformen Die notwendigen, sinnvollen und vorgeschriebenen Lehrformen werden von den Dozenten der zuständigen Stelle festgelegt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Für die Vergabe der Kreditpunkte: Schriftliche Prüfung				

	Für das Bestehen der Ausbildereignungsprüfung: Zusätzlich praktische Prüfung mit Arbeitsunterweisung und Fachgespräch
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene schriftliche Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.‘in Dr. Yvonne-Christin Bartel Hauptamtlich Lehrende: Dozentinnen und Dozenten der ‚zuständigen Stelle‘
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen werden geblockt angeboten.

Wahlpflichtmodul Regenwassermanagement						
Kennnummer 9061		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester (ab) 4. Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung		1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Übung		3 SWS / 45 h	50 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	- Lernziel der Veranstaltung sind Kenntnisse über Möglichkeiten und rechtliche Rahmenbedingungen der Regenwassernutzung und Versickerung. - Verständnis für technische Rahmenbedingungen (Versickerungsfähigkeit des Bodens, Geländemorphologie, Grundstücksform und -größe, etc.) und die Fähigkeit die geeignete Methode auszuwählen und zu berechnen. Insbesondere die Befähigung zur iterativen Berechnung und Dimensionierung der Anlagen. - Die Anwendung der Veranstaltungsinhalte zur Erstellung von ingenieurmäßige, technische Details sowie Lageplänen als Grundlage für eine bauliche Umsetzung.					
3	Inhalte					
	Vorlesung:					
	- Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Regenwassernutzung und –versickerung - Rechtliche Rahmenbedingungen - Boden- und Grundwasserschutz - Regelwerke zur technischen Umsetzung - Ermittlung der Niederschlagsmengen (nach KOSTRA) - Rahmenbedingungen und Kennzahlen (k_f-Werte des Bodens, Abflussbeiwerte, Jahresabflussbeiwerte) - Formen der Versickerung und ihre Dimensionierung (Flächen-, Mulden-, Rigolenversickerung, etc.) - Begrünung von Versickerungsanlagen - Überflutungsnachweis - Regenwasserspeicherung zur Nutzung					
	Übung:					
	- Labor- und Freilandversuche ergänzend zu den Vorlesungsinhalten - Erarbeitung von Berechnungstabellen zur Dimensionierung - Erstellung von Regeldetails verschiedener Versickerungsanlagen					

4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel
11	Sonstige Informationen: Literatur: - Einschlägige Normen und Regelwerke, die in der jeweils aktuellen Fassung über die Hochschulbibliothek erhältlich sind - BEIER, H.-E.; NIESEL A.; PÄTZOLD, H. (Hrsg.): Lehr - Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer GmbH & Co., 2003 - GEIGER, W.; DREISEITL, H.; STEMPLEWSKI, J. (Hrsg.): Neue Wege für das Regenwasser - Handbuch zum Rückhalt und zur Versickerung von Regenwasser in Baugebieten. 3. Aufl. München : R. Oldenbourg Industrieverlag, 2009 - MAHABADI, M.: Regenwasserversickerung Regenwassernutzung Planungsgrundsätze und Bauweisen. Stuttgart : Ulmer, 2012

Wahlpflichtmodul Claim-Management						
Kennnummer 9062		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester ab 7. Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h		Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen - Die Studierenden sollen spezielle Kenntnisse im Baurecht und der Baukalkulation im Kontext der Auftragsabwicklung erlernen, die sich mit der systematischen Identifikation, Erfassung, Bewertung, Dokumentation, Anmeldung, Berechnung und Durchsetzung von Mehrkostenforderungen befassen. - Hierbei steht die „kundenfreundliche“ Behandlung des Themas Mehrkostenforderung im Fokus des Seminars, um Baustreitigkeiten zu minimieren.					
3	Inhalte - Ursprung des Claim-Managements und Bedeutung für den Landschaftsbau - Definition des Begriffs Claim-Managements - Ziele und Aufgaben des Claim-Managements - Baurechtliche Grundlagen - Baubetriebliche Grundlagen - Vergütungen bei zufälligen Mengenänderungen - Vergütung bei Leistungsänderungen - Vergütung bei zusätzlichen Leistungen, Pauschalvertragsänderung, Leistungen ohne Auftrag und Planungsleistungen - Vergütung von Stundenlohnarbeiten - Vergütung nach Kündigung/Teilkündigung - Vermögensschäden bei Vergabeverstößen - Abwehr von Vertragsstrafen und weiteren Schadenersatzforderungen aus Bauablaufstörungen - Mehrkostenforderungen aus Bauablaufstörungen - Absicherung von Werklohnforderungen - Außergerichtliche Streitbeilegungsverfahren „Kundenfreundliches Claim-Management“					
4	Lehrformen seminaristischer Unterricht					

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§ 16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement; B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) - Spezial					
Kennnummer 9063	Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester (ab) 6. Semester	Häufigkeit des Angebots auf Nachfrage	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar		Kontaktzeit 4 SWS / 60h	Selbststudium 65h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen - Die Studierenden sind befähigt, Bauvertragsunterlagen für den öffentlichen, privaten und gewerblichen Bereich unter Berücksichtigung des BGB und der VOB submissions- und vertragsrelevant anzufertigen. - Auf Basis der Planunterlagen (Entwurf, technische Planung, Massenplanung, -zusammenstellung) und unter Anwendung themenbezogener Software beherrschen die Studierenden die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses incl. der einzelnen Leistungsbeschreibungen unter Berücksichtigung der Kostengruppen nach DIN 276 - Gleichzeitig sind die Studierenden in der Lage, Honorarangebote auf Basis der HOAI zu erstellen sowie unter Berücksichtigung der Ausschreibung abzurechnen.				
3	Inhalte - Vertragspartner im Bauwesen - Werkvertragsrecht nach BGB als Grundlage des Bauvertrags und des Architektenvertrags - Vertragsabschluss nach VOB/A (Vergabevorschriften, VOB/A – Regelungen, Vergabeunterlagen Vertragsabschluss im gewerblichen und privaten Bereich - VOB/B als AGB, Bedeutung des Rechts der AGB für das Bauwesen - Grundsätze der AVA (Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung) - Erstellung von Plangrundlagen zur Anfertigung einer Leistungsbeschreibung - Herstellung von Massenplänen und Massenzusammenstellungen als Grundlage der AVA resp. der einzelnen Leistungsbeschreibungen - Erstellen von Leistungsbeschreibungen als Grundlage der Kalkulation von Leistungen (Angebotsanfertigung) - DIN 276 als Basis des Aufbaus und der hierarchischen Ordnung eines Leistungsverzeichnisses. - Erstellen einer überschlägigen Kalkulation als Basis für einen Preisvergleich - Anfertigen von Preisspiegeln auf Basis unterschiedlicher Angebote - Umwandlung des Angebot-LVs in ein Auftrags-LV - Umsetzung der Inhalte anhand eines Großprojektes				

4	Lehrformen Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Bestandene Prüfung Modul 9057 / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfung Modul 9057
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Objektüberwachung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9069	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	40 h		
	c) Übung	1 SWS / 15 h	10 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	• Den Studierenden werden Kenntnisse über wesentliche Aufgaben des Landschaftsarchitekten bei der Überwachung und Dokumentation von Bauleistungen vermittelt. • Sie lernen rechtliche Rahmenbedingungen und Möglichkeiten ihres Handelns im Bauablauf kennen, setzen sich mit den unterschiedlichen Interessen der Baubeteiligten auseinander und erhalten einen Überblick über Instrumente des Projektmanagements. • Dadurch erlangen sie die Fähigkeit, im Bauablauf die Faktoren Qualität, Zeit und Kosten optimal zu planen und fehlerfrei zu steuern. • Darüber hinaus sind sie in der Lage, das Honorar für diese Leistungen zu berechnen.				
3	Inhalte				
	Vorlesung: • Projektbeteiligte mit Pflichten, Rechten und eigenen Interessen • Aufgaben des Landschaftsarchitekten bei der Objektüberwachung und Dokumentation • Architektenvertrag als Werkvertrag • Fehler des Architektenwerkes • Haftung des Landschaftsarchitekten für Fehler bei der Objektüberwachung • Honorierung der Architektenleistung				
	Seminar: • Wesentliche bauvertragliche Regelungen für die Abwicklung von Bauvorhaben • Instrumente zur Termin- und Kostenplanung und -kontrolle • Qualität im Bauwesen • Prüfung von Nachtragsforderungen der Auftragnehmer • Vertiefende Bearbeitung von Einzelaspekten des Architektenrechts				
	Übung: • Beispiel zur Honorarberechnung • Aufmaß- und Abrechnungsregeln in der Landschaftsarchitektur • Ingenieurrechnen				

4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung (§ 18 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur, B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Ingenieurbiologie						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9050		125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung		2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung		2 SWS / 30 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	- Die Studierenden verfügen über die Grundbausteine ingenieurbiologischen Planens und Bauens. Sie sind in der Lage, die technischen Grundregeln der Ingenieurbiologie in Kombination mit der Auswahl der richtigen Baustoffe anzuwenden und objektspezifisch einzusetzen. Die Vielfalt der einsetzbaren lebenden und toten Baustoffe ist ihnen vertraut. - Gleichzeitig sind sie befähigt, ingenieurbiologisch relevante Pflanzen fachgerecht und situationsbedingt auszuwählen und einzuplanen. - Die Grundsätze der, beim Planen zu beachtenden Beurteilungsparameter in Kombination mit Auftraggeber spezifischen Belangen sind ihnen geläufig.					
3	Inhalte					
	- Aufgaben und Anwendungsbereiche der Ingenieurbiologie - Grundlagen der Ingenieurbiologie (Definition, Historie, tote und lebende Baustoffe, Pflanze als besonderer Baustoff, Eignung und Verwendung von Pflanzen in der Ingenieurbiologie, wasserbauliche Grundlagen). - Allgemeine Ingenieurbiologische Bauweisen - Vermittlung und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Kombinationsmöglichkeiten der relevanten Baustoffe im Kontext der Standorteigenschaften des Objektes - Spezielle Ingenieurbiologische Bauweisen zur naturnahen Gewässergestaltung und -rekonstruktion bzw. -sanierung, zur Sicherung und Sanierung von Böschungen und Hängen sowie zum Lärmschutz					
4	Lehrformen					
	Vorlesung, Übung					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: keine					
	Inhaltlich: keine					

6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung (§ 18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement, B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Ingenieurbiologie International						
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9052		125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung		1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar		3 SWS / 45 h	45 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	• Erlernen der Fähigkeit zur Beschaffung erforderlicher Grundinformationen sowie zur problembezogenen Aufbereitung, Auswertung und Darstellung dieser als Grundlage für ggf. erforderliche ingenieurbioologische Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen • Kenntnis standörtlicher, vegetationskundlicher und kulturbedingter Besonderheiten unterschiedlicher klimatischer Regionen der Erde • Kenntnis angepasster, wesentlicher toter und lebender Baustoffe und Bauweisen sowie Eignung dieser • Kenntnis historischer und aktueller kulturtechnischer Praktiken zur nachhaltigen Bodennutzung bzw. zur Rekultivierung devastierter Standorte • Fertigkeit zur Abschätzung wesentlicher Standort-, Nutzungs- und Entwicklungspotenziale bei unterschiedlichster Ausgangslage					
3	Inhalte					
	• Ansätze zur Ermittlung regionaler, standörtlicher, vegetationskundlicher und kulturbedingter Besonderheiten (Subtropen, aride Zonen, Tropen) • Methoden zur Standortanalyse und Bewertung sowie zur Schadenserfassung, • Ansätze zur Ermittlung von Standortpotenzialen zur Festlegung der Zielbestockung etc. • Vorarbeiten für ingenieurbioologische Bauweisen im Erd- und Wasserbau • Ingenieurbioologische Bauweisen für Erd- und Wasserbau (Tot- und Lebendverbau: Stabil- und Deckbauweisen, kombinierte Bauweisen), Lawinenschutz, Küstenschutz, Deponien, Halden etc. sowie für land- und forstwirtschaftliche Zwecke • Regional angepasste Baustoffe für ingenieurbioologische Zwecke: Tote Baustoffe (Beton, Stein, Holz, Metalle, Kunststoff, Gewebe etc.) und pflanzliche (Annuelle, Gräser, Kräuter, Gehölze) • Hilfspflanzen für kulturtechnische Zwecke (Windschutz, Bodenfestlegung, Bodenverbesserung etc.) • Eigenschaften, Einsatzmöglichkeiten • Einbringungsweisen • Regional angepasste Pflege- und Entwicklungsplanung für ingenieurbioologische Bauweisen (Fertigstellungs-, Entwicklungs-, Unterhaltungspflege)					

4	Lehrformen Vorlesung, Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Boden- und vegetationskundliche Grundkenntnisse, Grundlagen in Erd- und Wasserbau
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung oder Ausarbeitung (§§ 18/21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement B.Eng. Umweltingenieurwesen
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Pflanzenschutz					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9053	125 h	5	7. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) andere	Kontaktzeit 1 SWS / 15 h 2 SWS / 30 h 1 SWS / 15 h	Selbststudium 15 h 35 h 15 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen - Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Entomologie und der Pilzkunde im Kontext des Pflanzenschutzes. Sie sind mit ihrer Biologie, ihrer Morphologie und ihren Systematiken vertraut und kennen ihre Lebensformen und –weisen. Die mit den Insekten und Pilzen verbundenen Schadsymptome und Schadbilder sind ihnen bekannt. Die Studierenden sind in der Lage, diese an der Pflanze zu erkennen und zu spezifizieren. - Die aus den Schädigungen resultierenden Folgen für die Pflanze können von den Studierenden beurteilt und prognostiziert werden. Mögliche Behandlungsformen zur Verringerung der Schädigung bzw. deren Eliminierung der Verursacher gehören zum Wissensstand der Studierenden und können von diesen eingesetzt werden.				
3	Inhalte - Tierische Schaderreger und ihre Morphologie, Biologie und Systematik - Vorkommen, Lebensweise, Schadwirkung und Bestimmungsmerkmale von Pilzarten in totem und lebenden Holz/Bäumen - Schaderregersymptome, Schädigungs- und Schadbildanzeichen, Analyse und Bestimmung von Bekämpfungsmaßnahmen in Anlehnung an phytomedizinische Grundlagen - Gängige Analyseverfahren und Faktoren zur Beurteilung der Standortqualität, Einfluss der Standorteigenschaften auf die Vitalität der Gehölze und ihrer Anfälligkeit gegenüber Schädlingen - Biologischer, chemischer und integrierter Pflanzenschutz, Funktionsweise und Einsatzkriterien - Systematik der Pflanzenschutzmittel, eingesetzte Wirkstoffe, Wirkungsweisen der einzelnen, im Pflanzenschutz eingesetzten Wirkstoffe				
4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung				

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§ 16 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Bäume und Sträucher für die Landschaftsarchitektur					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9155	125 h	5	(ab.) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h		
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	• Vertiefter Einblick in die Vielfalt von Gestaltqualitäten und Verwendungsmöglichkeiten von Bäumen und Sträuchern • Erwerb von Wissen über ökologische Amplituden von Bäumen und Sträuchern in Bezug auf Klima, Licht und Bodenverhältnisse, Einschüttungen und anthropogene Belastungsfaktoren • Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte heimische und fremdländische Bäume und Sträucher, deren Eigenschaften, Ansprüche und Verwendungsspektrum einschließlich praxisbedeutsamer Wuchs-, Blatt-, Blüten- und Fruchtvarianten • Kenntnisse vertiefen über solitär zu verwendende Haus- und Parkbäume • Befähigung zur eigenständigen Formulierung von Anforderungsprofilen an und zur Auswahl von geeigneten Bäumen und Sträuchern anhand vorgegebener Rahmenbedingungen				
3	Inhalte				
	• Bedeutung von Bäumen und Sträuchern in der Praxis, Verwendungsspektrum in Siedlungsbereich und Landschaft • Systematisierung und Überblick besonderer Gestaltqualitäten von Bäumen und Sträuchern • Herkunftsgelände von Bäumen und Sträuchern im gemäßigten Klimabereich • Abweichende Merkmale, Eigenschaften und Standortansprüche mit hoher Praxisbedeutung • Ausgewählte heimische und fremdländische Bäume und Sträucher: Eigenschaften, Standortansprüche und Verwendung in der Praxis • Bäume, Sträucher und Heckengehölze für regelmäßige und solitäre Verwendung: Park- und Straßenbäume für den öffentlichen, Hausbäume und Ziersträucher für den privaten Freiraum • Geländepraxis				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				

	Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung, bestandene Ausarbeitung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Pflanzen auf Sonderstandorten						
Kennnummer 9156		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester (ab) 4. Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h		Selbststudium 30 h 35 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Vertiefte Kenntnisse über Sonderstandorte in der Pflanzenverwendung • Wissen über Anforderungen an geeignetes Pflanzenmaterial sowie geeignete Arten und Sorten, deren Eigenschaften, Ansprüche und Verwendungsmöglichkeiten • Erfahrungen in der Ansprache und Einschätzung von besonderen, systembedingt abweichenden Standortbedingungen • Kompetenzen in der Auswahl und Verwendung geeigneten Pflanzenmaterials für Sonderstandorte					
3	Inhalte • Begriffsklärung standörtlich stark abweichender Bedingungen mit besonderen systembedingten Anforderungen an auszuwählendes Pflanzenmaterial • Bearbeitung und Diskussion ausgewählter Themen, z.B. einfach intensive und extensive Dachbegrünung, risikominimierte bausubstanz- und gebäudestrukturangepasste Fassadenbegrünung, Baumauswahl für Straßenräume und versiegelte Bereiche, Teiche und Wassergärten aus Bepflanzungssicht, Heidegärten, Steinanlagen • Themenbezogene Besichtigung von Sonderstandorten in Höxter und auf Tagesexkursionen					
4	Lehrformen Vorlesung, Übung					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					

	Teilnahme an der Übung, bestandene Ausarbeitung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Spezielle Themen der Pflanzenverwendung						
Kennnummer 9157		Workload 125 h	Credits 5	Studien- semester (ab) 4. Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h		geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Vertiefte Kenntnisse über spezielle Themen der Pflanzenverwendung • Kompetenz in der Erstellung von Pflanzkonzeptionen zu speziellen Themen der Pflanzenverwendung an ausgewählten Beispielen • Methodische Fähigkeiten zur Erarbeitung von Lösungen für spezielle Fragestellungen der Pflanzenverwendung					
3	Inhalte • Diskussion ausgewählter Themen, z.B. Innenraumbegrünung, Hecken, Formgehölze, Kübelpflanzen, Sommerblumen • Kombination von Sommerblumen, Stauden, Zwiebel- und Knollengewächsen sowie Kübelpflanzen im privaten und öffentlichen Grün • Gehölze und Stauden auf Extremstandorten					
4	Lehrformen Seminar					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine					
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an dem Seminar, bestandene Ausarbeitung					
8	Verwendung des Moduls					

	B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

E. Modulbeschreibungen

Wahlpflichtfächer/-module Katalog 5

Wahlpflichtmodul Vertiefung CAD					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9118	100 h	5	3. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Übung	4 SWS / 60 h	40 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen - Lernziel der Veranstaltung ist die Anwendung der im Grundlagenmodul kennengelernten Funktionen von CAD-Programmen - Entwicklung/Erstellung von dreidimensionalen, maßstabsgerechten Entwürfen auf Basis von Grundrissen, Luftbildern oder Fotodokumentationen. - Fähigkeiten zur Weiterbearbeitung, Visualisierung und Animation eigener Entwürfe bis hin zu Filmsequenzen.				
3	Inhalte - Abläufe von fachspezifischen Anwendungssoftware - Datenaustausch zwischen verschiedenen Programmen 3D-Modellierung in vektorbasierten Programmen - Visualisierung unter Verwendung von Texturen, Schraffuren und fotorealistischen Materialien - Setzen von Lichtquellen - Animation (in Form von Filmsequenzen, etc.)				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Bestandene Prüfung Modul 9110 (CAD und GIS) / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung				

8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel Weitere Lehrende: Dipl.-Ing. (FH) Heijo Zuidema
11	Sonstige Informationen:

Wahlpflichtmodul Vertiefung GIS							
Kennnummer 9119		Workload 100 h	Credits 5	Studien- semester 3. Semester	Häufigkeit des Angebots WiSe	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Übung		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h		Selbststudium 20 h 20 h		geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen • Vermittlung von projektbezogener Anwendung komplexer GIS-Werkzeuge und deren Umsetzung • Erarbeitung von GIS-Modellen anhand von Beispielen aus der Planungspraxis • Durchführung von Landschafts- und Geländeanalysen sowie komplexen landschaftsökologischen Auswertungen						
3	Inhalte • 3D-GIS zur Landschafts- und Geländeanalyse • Geoprozessierung und Geodatenmanagement • Web-GIS-Technologien und mobile Geodatenerfassung • Möglichkeiten des eLearning (ESRI Virtual Campus) • Aufbau und Wartung von Geo-Datenbanken • Vertiefung im praktischen Umgang geographischer Informationssysteme sowie Erweiterung der Fähigkeiten in Präsentation und Kartographie						
4	Lehrformen Seminar, Übung						
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Bestandene Prüfung Modul 9110 (CAD und GIS) Inhaltlich: Grundlagenkenntnisse in GIS						
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung mit Kolloquium (§ 22 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)						
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						

	Teilnahme an Seminar und Übung, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Boris Stemmer weitere Lehrende: M.Sc. Lucas Kaußen, B.Sc. Mirco Timmer
11	Sonstige Informationen

Schlüsselkompetenzen mit Praxisanteil					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9150	125-150 h	5	ab 2. Sem.	Jährlich, Block, 14-tägig im Juli/August	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Blockseminar (3 CP) b) Praxisteil (2 CP)	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h 20 h	Selbststudium 15-30 h 30-40 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erlangen Kompetenzen in den Bereichen Personal-, Sozial- und Methodenkompetenz, insbesondere Kommunikationsfähigkeit und Reflexionsfähigkeit. Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmenden • grundlegende Kommunikationsmodelle erklären und in die Praxis übertragen • Gespräche leiten und moderieren • konstruktive Rückmeldungen geben • Studierende in der Studieneingangsphase unterstützen • grundlegende Lernstrategien und fachspezifische Lerntechniken vermitteln • Gruppenprozesse erklären und in die Praxis übertragen • Zeit- und Selbstmanagementtechniken anwenden und vermitteln • ihre eigenen Fähigkeiten reflektieren und einschätzen • ihren Lernprozess reflektieren und dokumentieren • Lern- und Informationsmaterial (beispielsweise zum Umgang mit ILIAS) erstellen Das Modul qualifiziert zur Tätigkeit als Lernwegbegleitung (Tutoring, Mentoring, Gruppenbetreuung/Lernscout).				
3	Inhalte Die Veranstaltung ist aufgeteilt in einen 2-wöchigen Veranstaltungsblock und den zu erbringenden Praxisteil, in dem die Studierenden das Gelernte selbständig und praktisch in verschiedenen Formaten der Lernwegbegleitung anwenden und einüben. Die Blockveranstaltung (3 CP) wird u.a. folgende Inhalte umfassen: • Grundlagen der Kommunikationstheorie; Gesprächsführung • Präsentation und Moderation • Konfliktmanagement • Lernstrategien und -techniken • Zeitmanagement • Gruppenprozesse und -leitung • Umgang mit Diversität • Arbeiten mit digitalen Tools im Studium Im Praxisteil (2 CP) werden sich die Studierenden mit einer Auswahl folgender Punkte befassen:				

	• Unterstützung und Beratung von Studienanfängerinnen und Studienanfängern (in Gruppen, individuell und/oder online) • Begleitung und Moderation von Lernprozessen • Erstellen von Informationsmaterial für Studienanfängerinnen und Studienanfänger
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, praktische Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Teilnahme ist ab dem 2. Semester möglich Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an der Blockveranstaltung, als bestanden bewertete Ausarbeitung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul ist für alle Studierenden des Standortes/der Hochschule offen, eine Anerkennung als WPF ist mit dem jeweiligen Prüfungsausschuss zu vereinbaren.
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/200
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Ralf Steffen Dr. Bettina Eller-Studzinsky, Yvonne Fischer, M.A, Miriam Magadi, M.A., Dipl.-Päd. Dennis Schäffer, Dipl. Sozialwiss. Katharina Thies
11	Sonstige Informationen Da entsprechenden Module des IWD Institut für Wissenschaftsdialog hochschulweit angeboten werden, kann der Theorie-Teil standortübergreifend anerkannt werden.